

Ausbildungsprogramm Programme de formation Programma di formazione

2012





DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

Wir unterstützen Plusport.

Helfen auch Sie.

PC 40-1855-4

www.denkanmich.ch



Eine Solidaritätsaktion von Schweizer Radio und Fernsehen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	2
Kursübersicht	4
Ausbildungskonzept	6
Allgemeine Informationen zur Ausbildung	7
Kurse 2012	
Informationsveranstaltungen	10
Assistenzmodule	11
Leitungsmodule Schwimmen/Polysport	13
Leitungsmodul Reiten	14
Schneesportkurse	15
Übergangsmodule	18
Theorieprüfung	20
Ausbildung Reisen und Sportcamps	21
Kaderbildung/Führungsmodul	24
Weiterbildungskurse	26
Programme de formation français	47
Programma di formazione italiano	77
Partnerorganisationen	97
Allgemeine Bedingungen	98
Anmeldeformular	101

Vorwort

Liebe Behindertensportleitende, liebe Interessierte

Der Behindertensport stellt uns immer wieder vor neue, herausfordernde und spannende Aufgaben. Heterogenität, Integration, Älterwerden, Trends, Sicherheit sind nur einige Schlagworte, welche uns als Fachpersonen im Behindertensport begleiten. Um den vielseitigen Bedürfnissen unserer Sporttreibenden gerecht zu werden und im Aus- und Weiterbildungsbereich auf dem neusten Stand zu sein, haben wir für Sie ein vielseitiges, interessantes Kursangebot zusammen gestellt.

Nach der gesamtschweizerischen Harmonisierung des PLUSPORT-Ausbildungskonzeptes haben wir in diesem Jahr einen weiteren Meilenstein erreicht:

Die PLUSPORT Ausbildung wird vom Bundesamt für Sport (BASPO) als ErwachsenensportleiterInnenausbildung (ESA) anerkannt. Diese Anerkennung gibt uns die Sicherheit, in der Schweizer Verbandslandschaft auf einem vergleichbaren, qualitativ hochwertigen und aktuellen Stand zu sein.

Diese Anerkennung bringt Ihnen folgende Vorteile:

- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei Partnerorganisationen von Erwachsenensport Schweiz
- Möglichkeit andere ErwachsenensportleiterInnenausbildungen als QuereinsteigerIn zu absolvieren
- Bei entsprechender Weiterbildung, Möglichkeit zum Einstieg in die ExpertInnenausbildung beim Bundesamt für Sport

Gerne erwähnen wir auch die enge Zusammenarbeit mit Procap im Bereich Ausbildung. Das Ausbildungsreglement von PLUSPORT bildet bei beiden Verbänden die Grundlage der Ausbildung ihrer LeiterInnen, AssistentInnen und HelferInnen. Durch den Wissens- und Erfahrungsaustausch mit den Verantwortlichen können die neuen Angebote optimal auf die bestehenden Bedürfnisse abgestimmt werden.

Die folgenden Seiten vermitteln Ihnen alle Details zum gesamten PLUSPORT-Aus- und Weiterbildungsangebot. Wir beraten Sie auch gerne persönlich:

E-Mail ausbildung@plusport.ch

Telefon 044 908 45 20

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns, Sie in einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen.

Ihr PLUSPORT-Team Ausbildung

Susanne Dedia, Franziska Frei, Maja Marquart und Julia Niebergall (Geschäftsstelle)
Nicolas Mani und Anouk Tschanz (Antenne Romande)
Davide Bogiani (FTIA)

plusport.ch/ausbildung



Kursübersicht 2012

Kurs-Nr.	Kurs-Bezeichnung	Ort	Datum	Anm.-schluss	Seite
Informationsveranstaltungen					
11aI-05	Infoveranstaltung	Olten	04.11.11	21.10.11	10
12aI-01	Infoveranstaltung	Zürich	18.01.12	04.01.12	10
12aI-02	Infoveranstaltung	Olten	29.02.12	15.02.12	10
12aI-03	Infoveranstaltung	St. Gallen	11.05.12	27.04.12	10
12aI-04	Infoveranstaltung	Bern	02.11.12	19.10.12	10
Assistenzmodule					
12aA-01	Assistenzmodul	Sumiswald	02. – 04.03.12	02.01.12	11
12aA-02	Assistenzmodul	Zuchwil	11. – 13.05.12	11.03.12	11
12aA-03	Assistenzmodul (Spezialmodul)	Zuchwil	12./13.05.12	12.03.12	11
12aA-04	Assistenzmodul	Zuchwil	31.08. – 02.09.12	30.06.12	11
12aA-05	Assistenzmodul	Sumiswald	12. – 14.10.12	12.08.12	11
Leitungsmodule					
Schwimmen/Polysport					
12aA-10	Schwimmen	Maggingen Filzbach	09. – 11.03.12 22. – 24.06.12	09.01.12	13
12aA-13	Polysport	Maggingen Filzbach	09. – 11.03.12 22. – 24.06.12	09.01.12	13
Reiten					
12aA-R01	Reiten GB	Grub	21. – 23.09.12	21.07.12	14
Schneesportkurse					
Technikkurse					
11aW-31	TK Ski Nordisch	Davos	01. – 04.12.11	01.10.11	15
11aW-32	TK Ski Alpin	Davos	01. – 04.12.11	01.10.11	15
11aW-33	TK Snowboard	Davos	01. – 04.12.11	01.10.11	15
Leitungsmodule					
12aA-30	Ski Nordisch SB	Saanen	17. – 20.12.11	17.10.11	16
12aA-32	Ski Alpin SB	Saanen	17. – 20.12.11	17.10.11	16
12aA-33	Ski Alpin KB, sitzend geführt	Saanen	17. – 20.12.11	17.10.11	16
12aA-34	Ski Alpin KB, stehend	Saanen	17. – 20.12.11	17.10.11	16
12aA-35	Ski Alpin KB, sitzend selbstständig	Saanen	17. – 20.12.11	17.10.11	16
12aA-37	Ski Alpin GB	Saanen	17. – 20.12.11	17.10.11	16
12aA-38	Snowboard SB	Saanen	17. – 20.12.11	17.10.11	16
Übergangslösungen (Didaktik-/Methodik-Module)					
12aA-Ü100	Schwimmen	Maggingen	27. – 29.04.12	27.02.12	18
12aA-Ü101	Schwimmen	Filzbach	07. – 09.12.12	07.10.12	18
12aA-Ü102	Polysport	Sursee	27. – 29.01.12	27.11.11	18
12aA-Ü103	Polysport	Zuchwil	21. – 23.09.12	21.07.12	18
Prüfungen					
12aA-T200	Theorieprüfung	Volketswil	29.08.12	29.07.12	20
12aA-T201	Theorieprüfung	Volketswil	07.12.12	07.11.12	20

Kurs-Nr.	Kurs-Bezeichnung	Ort	Datum	Anm.-schluss	Seite
Reisen und Sportcamps					
BegleiterIn					
12aA-B20	Reise- und Sportcampsbegleiter-Innen-Seminar	Sursee	10./11.03.12	10.01.12	22
12aA-B21	Reise- und Sportcampsbegleiter-Innen-Seminar	Lyss	16./17.06.12	16.04.12	22
LeiterIn					
12aA-L01	Reise- und Sportcampsleiter-Innen-Seminar	Sursee	27. – 29.04.12	27.02.12	23
Führungsmodule					
12aK-F01	PraxisbegleiterIn	Zuchwil	22./23.09.12	22.07.12	25
Weiterbildungskurse					
PLUSPORT					
12aW-13	Workshop integrative Projekte	Einsiedeln offen	17./18.03.12 16.06./28.10.12	17.01.12	26
12aW-10	PLUSPORT-Mixx	Wädenswil	31.03.12	31.01.12	27
12aW-11	Wassergymnastik	Aarau	01.09.12	01.07.12	28
12aW-12	„Voll dabei“ - Inklusive Aktivitäten	Lenzburg	15.09.12	15.07.12	29
12aW-14	Segeln mit Behinderung	Arbon	09.06.12	09.04.12	30
12aW-15	Segeln mit Behinderung	Ipsach	12.05.12	12.03.12	30
12aW-40	Technik UP-Date Ski Alpin	Reg. Jungfrau	21./22.01.12	21.11.11	31
Procap Sport					
12aW-E10	Beziehungen – Grenzen und Übergriffe	Olten	10.11.12	24.09.12	32
12aW-E11	BLS-AED (CPR) und Nothelferrefresher	Olten	05.05.12	30.03.12	33
12aW-E12	Gesundheitssport – Indoor, Outdoor, Wasser	Olten	15.09.12	31.07.12	34
12aW-E13	Herausforderung von heterogenen Gruppen	Olten	03.11.12	07.09.12	35
Regionale Weiterbildungen					
12aW-R01	Polysport/Schwimmen	Langnau i. E.	03.03.12	13.01.12	36
12aW-R02	Judo, mit Freude kämpfen	Uster	25.11.12	25.10.12	37
Special Olympics					
Diverse	Basiskurse	Diverse	Diverse	Diverse	38
Diverse	Official-/GMS-Kurse	Diverse	Diverse	Diverse	38
Diverse	Sportartenkurse	Diverse	Diverse	Diverse	38
Halliwick Schweiz					
SWA-12	Halliwick und was dann?	Aarau	17.03.12	28.11.11	39
M1-112	Halliwick Modul 1	Aarau	02. – 05.10.12	28.08.12	40
M2-212	Halliwick Modul 2	Aarau	08. – 12.10.12	28.08.12	41
WK-312	Weiterbildungskurs Spastik	Aarau	13./14.10.12	28.08.12	42
E-112	Einführung in Halliwick-Methode	Aarau	17.11.12	28.08.12	43
Lauftreff.ch					
12aW-R03	Laufsport mit Sehbehinderten	Basel	14.03.12	22.02.12	44
12aW-R04	Laufsport mit Sehbehinderten	Basel	06.06.12	16.05.12	44
12aW-R05	Laufsport mit Sehbehinderten	Basel	17.09.12	27.08.12	44

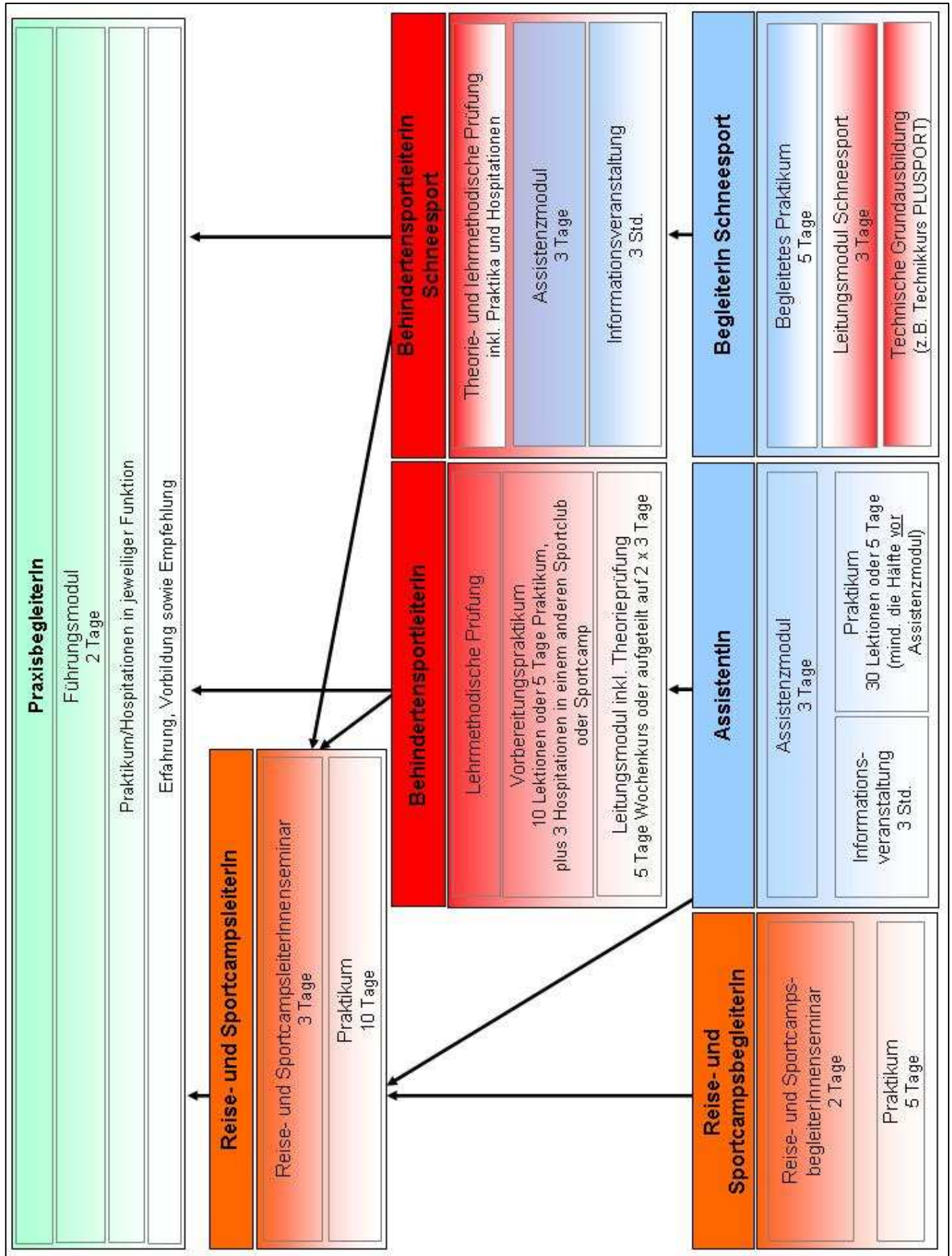
SB = Sehbeh.

GB = geistige Behinderung

CB = cerebrale Bewegungsstörung

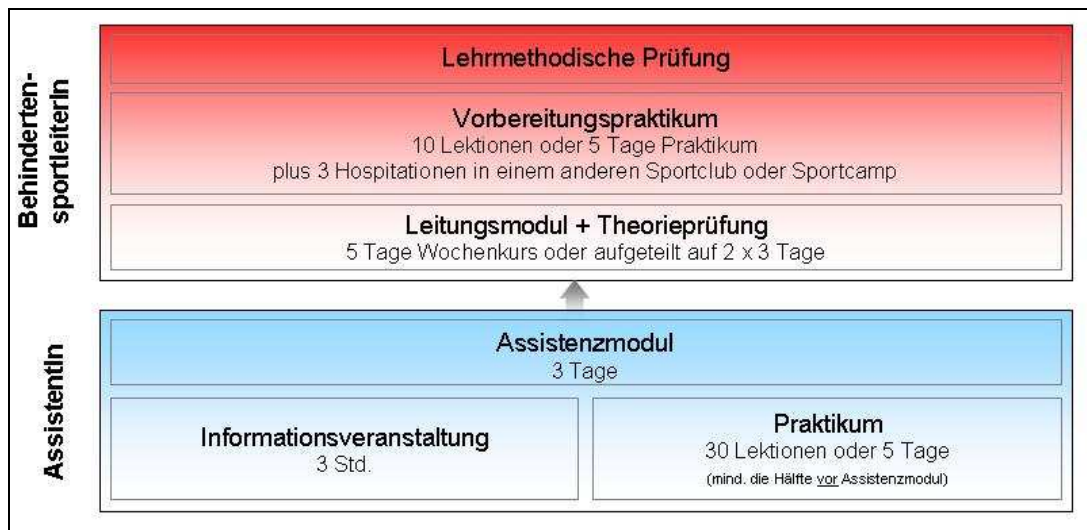
KB = körperl. Beh.

Ausbildungskonzept



Allgemeine Informationen zur Ausbildung

Ausbildung BehindertensportleiterIn



Praktikum

Als Einstieg in die BehindertensportleiterInnenausbildung ist ein Praktikum von mindestens 30 Lektionen im Sportclub oder 5 Kurstagen im Sportcamp obligatorisch. Mindestens die Hälfte dieses Praktikums muss vor dem Assistenzmodul absolviert sein (Zulassungsbedingung Assistenzmodul).

Informationsveranstaltung

Die Informationsveranstaltung informiert über die Grundlagen des Behindertensports und die Ausbildung. Sie ist Zulassungsbedingung für das Assistenzmodul.

Assistenzmodul

Das Assistenzmodul ist sportarten- und zielgruppenübergreifend und vermittelt das Grundlagenwissen für die Tätigkeit in Bewegung und Sport mit Menschen mit Behinderung. Mit dem vollständig absolvierten Assistenzmodul (vorbehältlich Einsprache Kursleitung) wird die Qualifikation AssistentIn erlangt.

Leitungsmodul

Das Leitungsmodul wird in der gewählten Sportart (Polysport, Schwimmen und weitere) besucht. Sie lernen die praktische Umsetzung der gewählten Sportart für verschiedene Zielgruppen.

Theorieprüfung

Die Theorieprüfung findet im zweiten Teil des Leitungsmoduls statt. Ausnahmen bilden die Leitungsmodulareiten und Schneesport, bei welchen die Theorieprüfung auf der Geschäftsstelle in Volketswil abgelegt werden muss.

Vorbereitungspraktikum und lehrmethodische Prüfung

Im Vorbereitungspraktikum setzen Sie das Gelernte in die Praxis um. In 3 von 10 Lektionen werden Sie dabei von einem/r PraxisbegleiterIn begleitet und beraten. Zur Erweiterung Ihres Erfahrungsschatzes hospitulieren Sie zusätzlich 3 Lektionen in einem anderen Sportclub oder Sportcamp. Abschluss bildet die lehrmethodische Prüfung, in der Sie eine Lektion halten und von einem/r PraxisbegleiterIn und einem/r PrüfungsbegleiterIn beurteilt werden. Die Qualifikation BehindertensportleiterIn wird vergeben, wenn Theorie und lehrmethodische Prüfung bestanden sind.

QuereinsteigerIn

Für Fachleute aus Bewegung und Sport, Lehrkräfte mit Unterrichtsbefähigung im Sport sowie anerkannte KursleiterInnen anderer Sportorganisationen bestehen erleichterte Ausbildungsbedingungen. Für detaillierte Informationen konsultieren Sie bitte unsere Homepage (www.plusport.ch) oder kontaktieren Sie die Ausbildung von PLUSPORT.

Anerkennung ErwachsenensportleiterIn

Mit dem Abschluss der lehrmethodischen Prüfung und dem Erlangen der Qualifikation als BehindertensportleiterIn erhalten Sie die Anerkennung als ErwachsenensportleiterIn des Bundesamtes für Sport (www.erwachsenen-sport.ch).

Übergangslösungen (für nach altem Konzept ausgebildete LeiterInnen)

Sie haben bereits ein Basismodul besucht

Sie können direkt das Leitungsmodul inklusive Theorieprüfung, anschliessend das Praktikum und die lehrmethodische Prüfung absolvieren, um eine BehindertensportleiterInnen-Anerkennung zu erhalten.

Sie sind bereits BehindertensportleiterIn 1

Sie haben die Möglichkeit, bis Ende 2012 ein 3-tägiges Didaktik-/Methodik-Modul (siehe Seiten 18/19) inklusive Theorieprüfung zu besuchen. Im Anschluss an dieses Modul absolvieren Sie das Vorbereitungspraktikum und die lehrmethodische Prüfung. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie die Anerkennung BehindertensportleiterIn.

BehindertensportleiterInnen 1, welche bis Ende 2012 diese Ausbildung nicht besucht haben, werden neu als AssistentInnen bezeichnet.

SchneesportleiterInnen müssen nur die Theorieprüfung, das Vorbereitungspraktikum (inkl. Hospitationen) und die lehrmethodische Prüfung absolvieren.

Sie sind bereits BehindertensportleiterIn 2

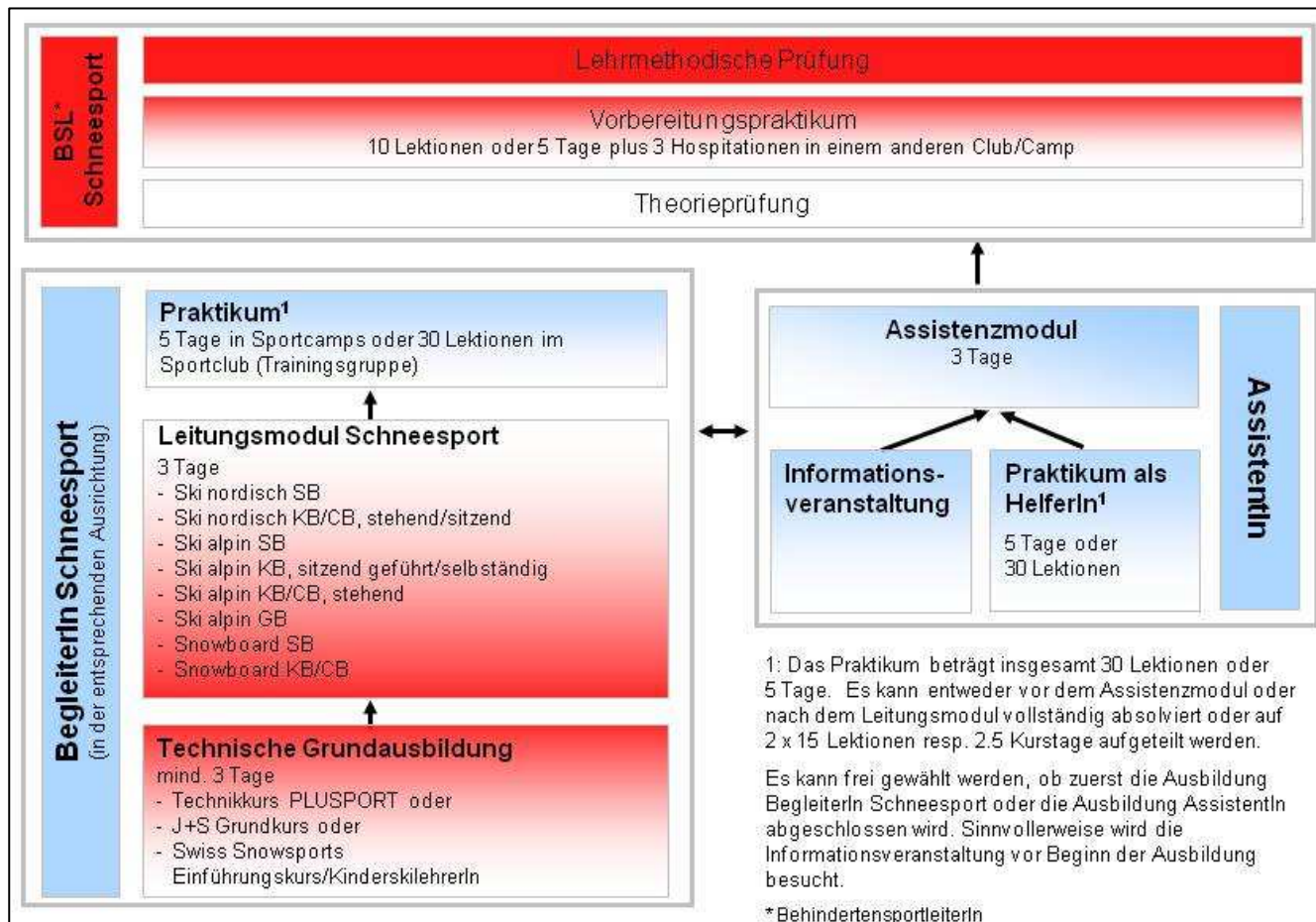
Sie müssen keine weiteren Ausbildungsschritte mehr absolvieren und haben die Qualifikation BehindertensportleiterIn erhalten.



Ausbildung BehindertensportleiterIn Schneesport

Grundsätzlich wird im Schneesport das Ausbildungskonzept 2010 für die BehindertensportleiterInnenausbildung angewendet. Aus folgenden Gründen kann im Schneesport die Reihenfolge der Ausbildung aber verändert werden:

- Die Leitungsmodul Schneesport finden Anfangs Jahr und somit vor den ersten Assistenzmodulen statt
- Für den Einsatz in einem Schneesportlager (z.B. als BegleiterIn Ski Alpin SB oder Blinden-langlaufbegleiterIn) ist das Leitungsmodul prioritär



Die Qualifikation BegleiterIn Schneesport wird vergeben, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Absolviertes Leitungsmodul (vorbehältlich Einsprache Kursleitung)
- Absolviertes Praktikum (Empfehlung/Bestätigung Hauptleitung)
- Nothelfer- und gültiger BLS-AED-Ausweis

Die Qualifikation BehindertensportleiterIn Schneesport wird vergeben, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Qualifikation AssistentIn
- Absolviertes Leitungsmodul (vorbehältlich Einsprache Kursleitung)
- Erfolgreich absolvierte Theorieprüfung
- Erfolgreich absolvierte lehrmethodische Prüfung
- Nothelfer- und gültiger BLS-AED-Ausweis

Informationsveranstaltungen

Sie vermitteln einen Überblick über Ausbildungsmöglichkeiten im Behindertensport Schweiz. Für den Einstieg in die Ausbildung zum/r AssistentIn bzw. BehindertensportleiterIn ist der Besuch der Informationsveranstaltung Zulassungsbedingung.

Kurs-Nr.	11aI-05
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	4600 Olten, Hotel Aarhof, Frohburgstrasse 2
Datum	04. November 2011 , 18.00 – 21.00 Uhr
Anmeldeschluss	21. Oktober 2011
Kurskosten	keine

Kurs-Nr.	12aI-01
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	8005 Zürich, Hotel Senator, Heinrichstrasse 254/56
Datum	18. Januar 2012, 18.00 – 21.00 Uhr
Anmeldeschluss	04. Januar 2012
Kurskosten	keine

Kurs-Nr.	12aI-02
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	4600 Olten, Hotel Aarhof, Frohburgstrasse 2
Datum	29. Februar 2012, 18.00 – 21.00 Uhr
Anmeldeschluss	15. Februar 2012
Kurskosten	keine

Kurs-Nr.	12aI-03
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	9001 St. Gallen, Hotel Walhalla, Bahnhofplatz/Poststrasse 27
Datum	11. Mai 2012, 18.00 – 21.00 Uhr
Anmeldeschluss	27. April 2012
Kurskosten	keine

Kurs-Nr.	12aI-04
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	3007 Bern, Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41
Datum	02. November 2012, 18.00 – 21.00 Uhr
Anmeldeschluss	19. Oktober 2012
Kurskosten	keine

Kursziele/Kursinhalte

- Persönliche Standortbestimmung als Entscheidungsgrundlage für die Ausbildungsplanung
- Organisationen im Behindertensport
- Ausführliche Information zum Bildungsangebot im Behindertensport
- Ausbildungsziele und -anforderungen
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Ausbildungsinstitutionen
- Leitterausweis/Qualifikation/Weiterbildungspflicht
- Individuelle Beratung

Assistenzmodule

Kurs-Nr.	12aA-01
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	3454 Sumiswald
Datum	02. – 04. März 2012
Anmeldeschluss	02. Januar 2012
Kurskosten	CHF 484.00 inkl. Vollpension und Lehrunterlagen
Kurs-Nr.	12aA-02
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	4528 Zuchwil
Datum	11. – 13. Mai 2012
Anmeldeschluss	11. März 2012
Kurskosten	CHF 484.00 inkl. Vollpension und Lehrunterlagen
Kurs-Nr.	12aA-03 (für Fachpersonen im Sport)
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	4528 Zuchwil
Datum	12./13. Mai 2012
Anmeldeschluss	12. März 2012
Kurskosten	CHF 336.00 inkl. Vollpension und Lehrunterlagen
Voraussetzungen	Dieses Assistenzmodul ist für Personen reserviert, die über eine Ausbildung in Sport/Sportpädagogik verfügen (höhere LeiterInnen Ausbildung im Sport, TrainerInnen, Berufsausbildung in Bewegung und Sport). Kenntnisse in den Bereichen Bewegungslernen, Trainingslehre und Sportbiologie werden vorausgesetzt. Bitte kontaktieren Sie die Ausbildung PLUSPORT Tel.: 044 908 45 20 oder E-Mail: ausbildung@plusport.ch
Kurs-Nr.	12aA-04
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	4528 Zuchwil
Datum	31. August – 02. September 2012
Anmeldeschluss	30. Juni 2012
Kurskosten	CHF 484.00 inkl. Vollpension und Lehrunterlagen
Kurs-Nr.	12aA-05
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	3454 Sumiswald
Datum	12. – 14. Oktober 2012
Anmeldeschluss	12. August 2012
Kurskosten	CHF 484.00 inkl. Vollpension und Lehrunterlagen
Bemerkung	Schneesportspezifische Ausrichtung möglich

Ausbildung Schneesport

Alle Assistenzmodule sind für die BehindertensportleiterInnen Ausbildung Schneesport anerkannt. Das Modul 12aA-05 vom 12. – 14. Oktober 2012 bietet aber für angehende BehindertensportleiterInnen Schneesport die Möglichkeit, Inhalte, welche spezifisch auf den Schneesport ausgerichtet sind, vertieft zu behandeln.

Detailinformationen auf der nächsten Seite

Assistenzmodule

Zulassungsbedingungen

- Vollendetes 16. Altersjahr im Kalenderjahr, in dem der Kurs besucht wird
- Praktikum als HelferIn im Rahmen des Behindertensports (mind. 15 Lektionen in einem Sportclub oder 2,5 Tage Sportcamp)
- Empfehlung und Praktikumsbestätigung, ausgestellt durch verantwortliche Kursleitung (Formular wird mit Anmeldebestätigung zugestellt)
- Besuchte Informationsveranstaltung PLUSPORT
- Gültige Kursanmeldung

Anforderungen

- Erfahrung als aktive/r SportlerIn
- Aktive Teilnahme während des ganzen Kurses

Kursziele/Kursinhalte

- Kenntnis über die unterschiedlichen Behinderungsbilder in Bezug auf den Sport
- Kenntnis über die Grundlagen des Bewegungslernens sowie Aspekte des körperlichen Trainings
- Selbsterfahrung und Einsichten über die Besonderheiten des Bewegungslernens und -vermittelns bei Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen
- Assistenzfunktion erleben und lernen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der TeilnehmerInnen zu übertragen
- Sensibilisierung auf wesentliche Aspekte der Beziehungsgestaltung in der Tätigkeit als AssistentIn
- Theoretische Grundlagen in den Fachbereichen Bewegungslernen, Trainingslehre, Sportbiologie, Behinderungsbilder sowie Beziehungen, Grenzen und Übergriffe
- Assistenzfunktion üben: individuelles Erschweren und Erleichtern, Helfen/Sichern, Erleben von heterogenen Gruppen
- Hintergrundinformationen zu Spitzen- und Leistungssport, Austausch mit SpitzensportlerInnen

Leitungsmodule Schwimmen/Polysport

Kurs-Nr.	12aA-10
Kurs-Bezeichnung	Schwimmen
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	2532 Magglingen und 8757 Filzbach
Datum	09. – 11. März 2012 und 22. – 24. Juni 2012
Anmeldeschluss	09. Januar 2012
Kurskosten	CHF 877.00 inkl. Vollpension und Theorieprüfung

Kurs-Nr.	12aA-13
Kurs-Bezeichnung	Polysport
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	2532 Magglingen und 8757 Filzbach
Datum	09. – 11. März 2012 und 22. – 24. Juni 2012
Anmeldeschluss	09. Januar 2012
Kurskosten	CHF 877.00 inkl. Vollpension und Theorieprüfung

Zulassungsbedingungen

- Vollendetes 18. Altersjahr im Kalenderjahr, in dem der Kurs besucht wird
 - AssistentIn (gültiger Ausweis)
 - Praktikum als HelferIn/AssistentIn im Rahmen des Behindertensports von mind. 30 Lektionen in einem Sportclub oder 5 Tage Sportcamp (Praktikum für Assistenzmodul kann angerechnet werden)
 - Empfehlung und Praktikumsbestätigung, ausgestellt durch verantwortliche Kursleitung (Formular wird mit Anmeldebestätigung zugestellt)
 - Nothelfer- und gültiger BLS-AED-Ausweis
 - Schwimmen (zusätzlich): gültiges Brevet Basis Pool (ehemals Brevet 1)
 - Gültige Kursanmeldung
-

Anforderungen

- Persönliche Sportbefähigung in der betreffenden Sportart (Leistungen, die als Folge einer Behinderung nicht erbracht werden können, sind nicht relevant)
 - Aktive Teilnahme während des ganzen Kurses
-

Kursziele/Kursinhalte

- Erfahrung und Umgang mit den eigenen Bewegungsmöglichkeiten und -grenzen
- Erweiterung der persönlichen Sportkompetenz und der Kenntnis über die Inhalte und Ausführungsformen
- Selbsterfahrung in behinderungsspezifischen Bewegungs- und Spielformen im gewählten Sportbereich
- Übersicht über behinderungs- bzw. altersspezifische Lernziele und Inhalte sowie Methoden zur Erreichung der Lernziele
- Befähigung zur selbständigen Planung, Durchführung und Auswertung von Sportangeboten für Menschen mit Behinderung in der jeweiligen Sportart
- Methodische Entwicklung zu diversen Sportdisziplinen aus dem gewählten Bereich (behinderungs- und altersspezifisch)
- Vertiefung und Vernetzung der Fachbereiche Behinderungsbilder, Bewegungslernen, Trainingslehre
- Handlungsgrundlagen zur Unfallverhütung
- Theorieprüfung (Sportbiologische Grundlagen, Trainingslehre, Bewegungslernen, Behinderungsbilder, Didaktik/Methodik)

Leitungsmodul Reiten

Kurs-Nr.	12aA-R01
Kurs-Bezeichnung	Reiten für Menschen mit geistiger Behinderung Trainerkurs (SO), Grundkurs und WK

Leitung	Lex Menet Kathrin
Ort	9035 Grub AR, Reithof in der Rüti
Datum	21. – 23. September 2012
Anmeldeschluss	21. Juli 2012
Kurskosten	CHF 450.00 inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen, exkl. Unterkunft

Anmeldung/Auskunft

Reithof in der Rüti, 9035 Grub AR
Tel.: 071 877 20 35, Fax: 071 877 19 20, E-Mail: office@reitundtherapiehof.ch

Zulassungsbedingungen

- Vollendetes 18. Altersjahr im Kalenderjahr, in dem der Kurs besucht wird
 - AssistentIn (gültiger Ausweis)
 - Praktikum als HelferIn/AssistentIn im Rahmen des Behindertensports von mind. 30 Lektionen in einem Sportclub oder 5 Tage Sportcamp (Praktikum für Assistenzmodul kann angerechnet werden)
 - Empfehlung und Praktikumsbestätigung, ausgestellt durch verantwortliche Kursleitung
 - Nothelfer- und gültiger BLS-AED-Ausweis
 - Reiterliche Voraussetzungen: Dipl. ReitpädagogIn, Lizenz, Brevet, Silbertest oder VereinstrainerIn/TrainerIn C
 - Gültige Kursanmeldung
-

Anforderungen

- Persönliche Sportbefähigung (Leistungen, die als Folge einer Behinderung nicht erbracht werden können, sind nicht relevant)
 - Aktive Teilnahme während des ganzen Kurses
-

Kursziele/Kursinhalte

- Fundiertes Wissen über Prüfungen von Special Olympics (SO)
- Kenntnisse des Reglements SO
- Reiten nach den offiziellen Regeln SO
- Kennenlernen der verschiedenen Behinderungsformen und ihre Auswirkung aufs Reiten
- Kenntnisse von Material und Hilfsmitteln
- Vorstellen Prüfungen und Sportreglement Reiten SO
- Training von verschiedenen Prüfungsaufgaben, individuell nach Prüfung
- Wahl der richtigen Pferde und Reitweisen
- Medizinische Fragestellungen im Zusammenhang mit Reiterprofil
- Administratives: Nennungen von AthletInnen an Turnieren, Abläufe, Kommissionen etc.
- Repetition Kenntnisse über internationales Turniergeschehen

Die Übernachtung muss selber organisiert werden. Übernachtungsmöglichkeiten:

- Gasthaus Bären, Grub
- Hotel Ochsen, Grub
- Hotel Park Heiden, Heiden

Technikkurse Schneesport

In diesem Kurs können die technischen Voraussetzungen für den Einstieg in die Ausbildung BehindertensportleiterIn Schneesport erworben werden. Für bereits ausgebildete BegleiterInnen und BehindertensportleiterInnen Schneesport, welche den Kurs als Auffrischung besuchen, wird er als Weiterbildung anerkannt.

Allgemeine Informationen

Ort	7270 Davos
Datum	01. – 04. Dezember 2011
Anmeldeschluss	01. Oktober 2011
Kurskosten	CHF 466.00 inkl. Halbpension, exkl. Loipenpass

TK Ski Nordisch

Leitung	Kappenberger Ursina
Kurs – Nr.	11aW-31

TK Ski Alpin

Leitung	Brunner Manuela
Kurs-Nr.	11aW-32

TK Snowboard

Leitung	Bucher-Probst Renate
Kurs-Nr.	11aW-33

Zulassungsbedingungen

- Vollendetes 16. Altersjahr im Kalenderjahr, in dem der Kurs besucht wird
- Grundkenntnisse in der entsprechenden Sportart (keine EinsteigerInnen)
- Gültige Kursanmeldung

Kursziele/Kursinhalte

- Grundlagenvermittlung der Technik sowohl methodisch als auch didaktisch
- Korrektur und Verbesserung der eigenen Technik
- Grundkenntnisse über Ausrüstungsmaterial
- Grundkenntnisse über Schneesport Schweiz und Einblick in das Grundlagenlehrmittel

Leitungsmodule Schneesport

Allgemeine Informationen

Ort 3792 Saanen
Datum 17. – 20. Dezember 2011
Anmeldeschluss 17. Oktober 2011

Ski Nordisch Sehbehinderte

Kurs-Nr. 12aA-30
Leitung Kappenberger Ursina
Kurskosten* CHF 519.00 inkl. Halbpension, exkl. Loipenpass

Ski Alpin Sehbehinderte

Kurs-Nr. 12aA-32
Leitung Sigrist Thomas
Kurskosten* CHF 525.00 inkl. Halbpension, inkl. Lehrmittel, exkl. Skipass

Ski Alpin körperliche Behinderungen, sitzendes Fahren geführt

Kurs-Nr. 12aA-33
Leitung Iseli Marcel
Kurskosten* CHF 499.00 inkl. Halbpension, exkl. Skipass

Ski Alpin körperliche Behinderungen, stehendes Fahren

Kurs-Nr. 12aA-34
Leitung Hartmann Nadja
Kurskosten* CHF 499.00 inkl. Halbpension, exkl. Skipass

Ski Alpin körperliche Behinderungen, sitzendes Fahren selbstständig

Kurs-Nr. 12aA-35
Leitung Brunner Manuela
Kurskosten* CHF 499.00 inkl. Halbpension, exkl. Skipass

Ski Alpin geistige Behinderung

Kurs-Nr. 12aA-37
Leitung Wiese Cäcilia
Kurskosten* CHF 499.00 inkl. Halbpension, exkl. Skipass

Snowboard Sehbehinderte

Kurs-Nr. 12aA-38
Leitung Staub Jonas
Kurskosten* CHF 525.00 inkl. Halbpension, inkl. Lehrmittel, exkl. Skipass

* J+S-LeiterInnen Schneesport mit gültigem Ausweis erhalten eine Reduktion von CHF 100.00 auf die Kurskosten

Detailinformationen auf der nächsten Seite

Leitungsmodule Schneesport

Zulassungsbedingungen

- Vollendetes 18. Altersjahr im Kalenderjahr, in dem der Kurs besucht wird
- Technikkurs von PLUSPORT oder gleichwertige Ausbildung (z. B. J+S-Grundkurs, Grundausbildung Swiss Snowsports)
- Gültige Kursanmeldung

Anforderungen

- Persönliche Sportbefähigung in der betreffenden Sportart (Leistungen, die als Folge einer Behinderung nicht erbracht werden können, sind nicht relevant)
- Aktive Teilnahme während des ganzen Kurses

Kursziele/Kursinhalte

- Selbsterfahrung in der gewählten Behinderungs- und Sportart
- Technische und methodische Grundlagenkenntnisse im Umgang mit den entsprechenden Geräten und Hilfsmitteln
- Erweiterung der persönlichen Sportkompetenz und der Kenntnisse über die Inhalte und Ausführungsformen entsprechend den praktischen Inhalten
- Handlungsgrundlagen zur Unfallverhütung
- Voraussetzungen zum Erlernen und Ausüben der entsprechenden Sportart
- Kennenlernen der entsprechenden Behinderungsarten und -formen
- Begleiten und Helfen in der entsprechenden Sportart unter Einbezug behinderungsspezifischer Besonderheiten

Anerkennung Swiss Snowsports und J+S

Diese Module werden als Weiterbildung für SchneesportlehrerInnen von Swiss Snowsports und J+S anerkannt.



Übergangsmodule

Diese Module werden für BehindertensportleiterInnen 1 (BSL 1) angeboten, welche sich zum/zur BehindertensportleiterIn ausbilden lassen wollen. Sie decken denjenigen Teil ab, welcher in der BSL 1-Ausbildung nicht behandelt wurde.

Kurs-Nr.	12aA-Ü100
Kurs-Bezeichnung	Schwimmen, Übergangsmodul

Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	Magglingen
Datum	27. – 29. April 2012
Anmeldeschluss	27. Februar 2012
Kurskosten	CHF 465.00 inkl. Vollpension und Theorieprüfung

Kurs-Nr.	12aA-Ü101
Kurs-Bezeichnung	Schwimmen, Übergangsmodul

Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	8757 Filzbach
Datum	07. – 09. Dezember 2012
Anmeldeschluss	07. Oktober 2012
Kurskosten	CHF 465.00 inkl. Vollpension und Theorieprüfung

Kurs-Nr.	12aA-Ü102
Kurs-Bezeichnung	Polysport, Übergangsmodul

Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	6210 Sursee
Datum	27. – 29. Januar 2012
Anmeldeschluss	27. November 2011
Kurskosten	CHF 465.00 inkl. Vollpension und Theorieprüfung

Kurs-Nr.	12aA-Ü103
Kurs-Bezeichnung	Polysport, Übergangsmodul

Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	4528 Zuchwil
Datum	21. – 23. September 2012
Anmeldeschluss	21. Juli 2012
Kurskosten	CHF 465.00 inkl. Vollpension und Theorieprüfung

Detailinformationen auf der nächsten Seite

Übergangsmodule

Zulassungsbedingungen

- BehindertensportleiterIn 1
- Empfehlung und Praktikumsbestätigung, ausgestellt durch verantwortliche Kursleitung (Formular wird mit Anmeldebestätigung zugestellt)
- Nothelfer- und gültiger BLS-AED-Ausweis
- Schwimmen (zusätzlich): gültiges Brevet Basis Pool (ehemals Brevet 1)
- Gültige Kursanmeldung

Anforderungen

- Persönliche Sportbefähigung in der betreffenden Sportart (Leistungen, die als Folge einer Behinderung nicht erbracht werden können, sind nicht relevant)
- Aktive Teilnahme während des ganzen Kurses

Kursziele/Kursinhalte

Theoretische Grundlagen:

- Repetition der theoretischen Grundlagen (BSL 1) bezogen auf die Tätigkeit als BehindertensportleiterIn
- Vertiefung und Vernetzung der Fachbereiche Behinderungsbilder, Bewegungslernen, Trainingslehre
- Rechte und Pflichten als BehindertensportleiterIn
- Theorieprüfung (Sportbiologische Grundlagen, Trainingslehre, Bewegungslernen, Behinderungsbilder, Didaktik/Methodik)

Didaktik/Methodik:

- Befähigung zur selbständigen Planung, Durchführung und Auswertung von Sportangeboten für Menschen mit Behinderung in der jeweiligen Sportart
- Befähigung zur Führung einer Gruppe unter Miteinbezug der AssistentInnen und der HelferInnen
- Vertiefung der Grundlagen zur Didaktik/Methodik
- Planung, Durchführung und Auswertung von Übungslektionen
- Kenntnisse über die Rahmenbedingungen der LeiterInnentätigkeit

Die Qualifikation BehindertensportleiterIn wird vergeben, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Absolviertes Übergangsmodul (vorbehältlich Einsprache Kursleitung)
- Erfolgreich absolvierte Theorieprüfung
- Erfolgreich absolviertes Vorbereitungspraktikum
- Erfolgreich absolvierte lehrmethodische Prüfung

Theorieprüfung

Normalerweise findet die Theorieprüfung im zweiten Teil des Leitungsmoduls oder im Übergangsmodul statt. Ausnahmen bilden die Leitungsmodule Reiten und Schneesport, bei welchen die Theorieprüfung auf der Geschäftsstelle in Volketswil abgelegt werden muss. Mit der bestandenen Theorieprüfung und dem vollständig absolvierten Leitungs- oder Übergangsmodul sind Sie zum Vorbereitungspraktikum, den Hospitationen und der lehrmethodischen Prüfung zugelassen.

Kurs-Nr.	12aA-T200
Kurs-Bezeichnung	Theorieprüfung
Ort	Geschäftsstelle PLUSPORT, Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil
Datum	29. August 2012, 18.00 – 20.00 Uhr
Anmeldeschluss	29. Juli 2012
Prüfungsgebühren	CHF 53.00

Kurs-Nr.	12aA-T201
Kurs-Bezeichnung	Theorieprüfung
Ort	Geschäftsstelle PLUSPORT, Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil
Datum	07. Dezember 2012, 18.00 – 20.00 Uhr
Anmeldeschluss	07. November 2012
Prüfungsgebühren	CHF 53.00

Zulassungsbedingungen

- AssistentIn (gültiger Ausweis)
- Erfolgreich und vollständig absolviertes Leitungs- oder Übergangsmodul

Ausbildung Reisen und Sportcamps



Reise- und SportcampsbegleiterIn

BegleiterInnen-Seminar

In einem 2-tägigen Seminar werden Ihnen die wesentlichen Grundlagen für die Funktion als BegleiterIn auf Reisen oder in Sportcamps für Menschen mit Behinderung vermittelt. Konkrete Hilfestellungen sowie der fachgerechte Umgang mit Hilfsmitteln stehen dabei im Zentrum.

Praktikum

Ein Praktikum von mindestens 5 Tagen als HelferIn auf Reisen oder in Sportcamps für Menschen mit Behinderung müssen Sie absolvieren, wenn Sie die Qualifikation zur Reise- und SportcampsbegleiterIn anstreben. Das Praktikum kann vor oder nach dem Modul abgeschlossen werden.

Die Qualifikation Reise- und SportcampsbegleiterIn wird vergeben, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Absolviertes Praktikum (Empfehlung/Bestätigung Hauptleitung)
- Absolviertes BegleiterInnen-Seminar (vorbehältlich Einsprache Kursleitung)
- Nothelfer- und gültiger BLS-AED-Ausweis

Reise- und SportcampsleiterIn

Praktikum

Ein Praktikum von mindestens 10 Tagen als HelferIn oder BegleiterIn auf Reisen oder in Sportcamps für Menschen mit Behinderung ist Zulassungsbedingung für das Reise- und SportcampsleiterInnen-Seminar.

LeiterInnen-Seminar

Führung, Organisation und Rechte/Pflichten sind zentrale Themen im 3-tägigen Seminar. Ergänzt werden sie durch Informationen im medizinischen Bereich (v. a. Verhalten in Notfällen) sowie der Vertiefung der Kenntnisse über Hilfestellungen (Anleitung zur Instruktion von HelferInnen).

Die Qualifikation Reise- und SportcampsleiterIn wird vergeben, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Absolviertes Praktikum (Empfehlung/Bestätigung Trägerorganisation)
- Absolviertes LeiterInnen-Seminar (vorbehältlich Einsprache Kursleitung)
- Nothelfer- und gültiger BLS-AED-Ausweis

Reise- und SportcampsbegleiterIn

in Zusammenarbeit mit Procap, Vereinigung Cerebral und insieme

Kurs-Nr.	12aA-B20
Kurs-Bezeichnung	Reise- und SportcampsbegleiterInnen-Seminar

Leitung	Ruchti Barbara
Ort	6210 Sursee
Datum	10./11. März 2012
Anmeldeschluss	10. Januar 2012
Kurskosten	CHF 330.00 inkl. Vollpension

Kurs-Nr.	12aA-B21
Kurs-Bezeichnung	Reise- und SportcampsbegleiterInnen-Seminar

Leitung	Marti Diana
Ort	3250 Lyss
Datum	16./17. Juni 2012
Anmeldeschluss	16. April 2012
Kurskosten	CHF 330.00. inkl. Vollpension

Zulassungsbedingungen

- Vollendetes 18. Altersjahr im Kalenderjahr, in dem der Kurs besucht wird
- Gültige Kursanmeldung

Anforderungen

- Interesse an der Mithilfe auf Reisen oder in Camps für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Offenheit
- Kommunikative Fähigkeiten
- Aktive Teilnahme während des ganzen Kurses

Kursziele/Kursinhalte

Mit diesem Kursangebot wird einem zunehmenden Bedürfnis nach Sicherheit in der Betreuung und Begleitung behinderter Menschen entsprochen. Der Kurs vermittelt die wesentlichen Grundlagen für die Funktion als BegleiterIn von Menschen mit Behinderung auf Reisen und in Sportcamps.

- Üben von konkreten Hilfestellungen sowie fachgerechtem Umgang mit Hilfsmitteln (insbesondere Rollstuhlhandling)
- Kenntnis der unterschiedlichen Behinderungsbilder sowie medizinischen und psychosozialen Aspekten
- Auseinandersetzung und Diskussion persönlicher Beweggründe und Motive
- Entwickeln einer bewussten Einstellung/Haltung gegenüber Menschen mit Behinderung

Reise- und SportcampsleiterIn

in Zusammenarbeit mit Procap, Vereinigung Cerebral und insieme

Kurs-Nr.	12aA-L01
Kurs-Bezeichnung	Reise- und SportcampsleiterInnen-Seminar
Leitung	Bigler Helena und Schmutz Paul
Ort	6210 Sursee
Datum	27. – 29. April 2012
Anmeldeschluss	27. Februar 2012
Kurskosten	CHF 675.00 inkl. Vollpension

Zulassungsbedingungen

- Vollendetes 20. Altersjahr im Kalenderjahr, in dem der Kurs besucht wird
 - Praktikum von mind. 10 Tagen als BegleiterIn auf Reisen oder in Sportcamps für Menschen mit Behinderung
 - Empfehlung durch eine der Trägerorganisationen (Formular wird mit Anmeldebestätigung zugestellt)
 - Gültige Kursanmeldung
-

Anforderungen

- Interesse an der Verantwortung auf Reisen oder in Camps für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
 - Erfahrung mit Menschen mit Behinderung
 - Offenheit
 - Kommunikative Fähigkeiten
 - Führungskompetenzen
 - Aktive Teilnahme während des ganzen Kurses
-

Kursziele/Kursinhalte

Mit der Leitung einer Reise oder eines Sportcamps mit behinderten Menschen übernehmen Sie eine anspruchsvolle und verantwortungsvolle Führungsaufgabe. Gleichzeitig gehen Sie gegenüber dem Organisator die Verpflichtung ein, die Reise oder das Sportcamp entsprechend den vorgegebenen Richtlinien und Zielsetzungen durchzuführen.

Führung, Organisation und Rechte/Pflichten sind zentrale Themen. Ergänzt werden sie durch Informationen im medizinischen Bereich (v. a. Verhalten in Notfällen) sowie der Vertiefung der Kenntnisse über Hilfestellungen (Anleitung zur Instruktion von HelferInnen).

Weiterbildungsangebot

Auf Seite 32 finden Sie einen Weiterbildungskurs, der speziell auf die Bedürfnisse von LeiterInnen in Sportcamps und Reisen ausgerichtet ist.

Kaderbildung



Erfahrung

In die Kaderbildung können Sie einsteigen, wenn Sie seit mindestens 2 Jahren in einem Sportclub regelmässig Trainings leiten oder in mindestens 2 Sportcamps als Haupt- oder techn. LeiterIn im Einsatz standen. Ebenfalls ist die Empfehlung durch die Kursleitung während der Ausbildung zur BehindertensportleiterIn oder durch den Bereich Ausbildung PLUSPORT Zulassungsbedingung.

Praktikum/Hospitationen

Die Ausbildung zur/zum PraxisbegleiterIn beinhaltet die Hospitation einer vollständigen Praxisbegleitung inkl. lehrmethodischer Prüfung. Bei der dritten Übungslektion beurteilen Sie die Lektion und leiten das Auswertungsgespräch. Diese Hospitation können Sie vor oder nach dem Führungsmodul absolvieren.

Führungsmodul PraxisbegleiterIn

Im 2-tägigen Führungsmodul werden einerseits die Rahmenbedingungen des Behindertensports in der Schweiz, der Ausbildung zur/zum BehindertensportleiterIn und für die Tätigkeit als PraxisbegleiterIn erläutert. Andererseits wird die Funktion PraxisbegleiterIn geübt. Zentrale Themen dabei sind: Lernzielformulierung, Beobachten von Übungslektionen, Führen von Rückmeldungsgesprächen sowie Kommunikations- und Führungskompetenzen.

Die Qualifikation PraxisbegleiterIn PLUSPORT wird vergeben, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Absolviertes Führungsmodul (vorbehältlich Einsprache Kursleitung)
- Hospitation einer vollständigen Praktikumsbegleitung inklusive lehrmethodischer Prüfung
- Hospitationsbestätigung und Empfehlung durch PraxisbegleiterIn der entsprechenden Lektion

Das Führungsmodul AusbilderIn wird ab 2012 nicht mehr angeboten. Die AusbilderInnen-Laufbahn erfolgt über die esa-Expertenausbildung, kombiniert mit Praktikums-Einsätzen und Hospitationen in PLUSPORT-Ausbildungskursen. Bitte wenden Sie sich an die Ausbildung.

Führungsmodul PraxisbegleiterIn

Kurs-Nr.	12aK-F01
Kurs-Bezeichnung	PraxisbegleiterIn
Leitung	PLUSPORT-Team
Ort	4528 Zuchwil
Datum	22./23. September 2012
Anmeldeschluss	22. Juli 2012
Kurskosten	CHF 284.00 inkl. Vollpension

Zulassungsbedingungen

- Ausweis BehindertensportleiterIn (oder BehindertensportleiterIn 2 nach altem Konzept)
 - Empfehlung durch Kursleitung während der Ausbildung zum/r BehindertensportleiterIn oder gemäss Absprache mit der Ausbildung PLUSPORT
 - Erfahrung als HauptleiterIn in einem Sportclub, während 2 Jahren regelmässiges Leiten von Sportstunden oder in mind. 2 Sportcamps als Haupt- oder techn. LeiterIn
 - Gültige Kursanmeldung
-

Anforderungen

- Vertiefte sporttechnische Kompetenzen
 - Vertiefte Kenntnisse im Bereich Didaktik/Methodik
 - Gute Beobachtungsgabe
 - Sozial-, Beratungs- und Coachingkompetenz
 - Aktive Teilnahme während des ganzen Kurses
-

Kursziele/Kursinhalte

Die Aufgaben der PraxisbegleiterInnen liegen in der Begleitung und Beratung angehender BehindertensportleiterInnen in den Übungslektionen. Sie beobachten die KandidatInnen in den Übungslektionen, beurteilen sie als LeiterIn, führen Auswertungsgespräche und vereinbaren mit den KandidatInnen Ziele und Massnahmen. Im Anschluss an die Praxisbegleitung nehmen Sie die lehrmethodische Prüfung ab. PrüfungsbegleiterInnen überwachen den ordnungsgemässen Verlauf der Prüfungslektion und assistieren den PraxisbegleiterInnen bei der Bewertung sowie beim Auswertungsgespräch.

Das Führungsmodul für PraxisbegleiterInnen bereitet auf diese Aufgaben vor und hat folgende Zielsetzungen:

- Sie kennen die verschiedenen Organisationen im Behindertensport, deren Ziele und Ansprechpersonen
- Sie kennen die Ausbildungsstruktur von PLUSPORT, das Reglement der Ausbildung sowie der lehrmethodischen Prüfung
- Sie kennen die Rechte und Pflichten als PraxisbegleiterIn
- Sie kennen Kriterien der lehrmethodischen Prüfung und können diese anwenden
- Sie erlangen Sicherheit in der Lernzielformulierung, Beobachtung, Beurteilung der Lektion sowie im Führen von Auswertungsgesprächen
- Sie erweitern Ihre Kommunikations- und Führungskompetenzen (Kommunikation allgemein, Gesprächsführung, Feedbackregeln, Coaching, Beratung etc.)

Weiterbildung PLUSPORT

Kurs-Nr.	12aW-13
Kurs-Bezeichnung	Workshop „Integrative Projekte in der Praxis“ planen und umsetzen

Leitung	PLUSPORT-Team und Partnerorganisationen	
Ort	8840 Einsiedeln	
Datum	17./18. März 2012	Einführung, Projektplanung, 2 Tage
	(Frühling 2012:	Projektausarbeitung*)
	16. Juni 2012	Standortbestimmung, 1 Tag (Ort offen)
	(Sommer/Herbst 2012:	Projektdurchführung*)
	28. Oktober 2012	Präsentation, Evaluation, 1 Tag (Ort offen)
	* selbstständig	
Anmeldeschluss	17. Januar 2012	
Kurskosten	CHF 516.00 inkl. Verpflegung und Unterkunft	

Anmeldung/Auskunft

PLUSPORT Behindertensport Schweiz

Ausbildung

Chriesbaumstrasse 6

8604 Volketswil

Tel.: 044 908 45 20, Fax: 044 908 45 01, E-Mail: ausbildung@plusport.ch

Zielpublikum

BehindertensportleiterInnen, SportleiterInnen, Vorstandsmitglieder und andere initiative Personen aus den regionalen Sportclubs, aus Nichtbehinderten-Sportvereinen sowie aus weiteren Organisationen mit Sport- und Bewegungsangeboten.

Kursziele/Kursinhalte

Die Teilnehmenden lernen in den Workshops Methoden, Techniken und Werkzeuge kennen, die es ihnen erlauben, Projekte aus ihrem praktischen Umfeld erfolgreich und rationell abzuwickeln. Sie entwickeln aus einer eigenen Idee selber ein integratives Projekt in ihrem sportlichen Umfeld, setzen es in die Praxis um und evaluieren es. Dabei werden sie bei der Planung und Umsetzung der eigenen Projekte von Fachleuten des Integrationssports unterstützt. Ebenso profitieren sie vom regen Erfahrungsaustausch mit den anderen Projektleitenden.

- Grundlagen des Projektmanagements kennen und anwenden
- Entwicklung, Umsetzung und Evaluation integrativer Projekte
- Konkretisieren einer eigenen Projektidee und Verfassen einer Projektdisposition
- Projekt selbstständig in die Praxis umsetzen und evaluieren
- Präsentation der Ergebnisse
- Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden
- Fachliche Unterstützung in der Ausarbeitung der Projekte im Kurs

Weiterbildung PLUSPORT

Kurs-Nr.	12aW-10
Kurs-Bezeichnung	PLUSPORT-Mixx
Leitung	Trippel Steffi und Team
Ort	8804 Au/Wädenswil
Datum	31. März 2012
Anmeldeschluss	31. Januar 2012
Kurskosten	CHF 136.00 inkl. Mittagessen

Anmeldung/Auskunft

PLUSPORT Behindertensport Schweiz

Ausbildung

Chriesbaumstrasse 6

8604 Volketswil

Tel.: 044 908 45 20, Fax: 044 908 45 01, E-Mail: ausbildung@plusport.ch

Zielpublikum

Offen für alle

Kursziele/Kursinhalte

Im polysportiven PLUSPORT-Mixx können Sie verschiedene Sportarten, sei es im **Wasser** oder in der **Turnhalle**, selber erleben und erfahren. Sie können neue Ideen, Inhalte und Regeln in **3 unterschiedlichen Sportarten** nach Ihrer Wahl kennenlernen oder auffrischen. In den meisten Sportarten werden behindertenspezifische Bewegungsideen und Erfahrungen weitergegeben. Wir zeigen Variations- und Anpassungsmöglichkeiten für die Praxis auf.

Der PLUSPORT-Mixx kann immer wieder besucht werden, da **jedes Jahr neue Sportarten**, bzw. bei gleichen Sportarten wieder neue Inhalte angeboten werden.

Es finden immer zwei Sportangebote gleichzeitig statt. Sie entscheiden sich jeweils für eines davon.

Geplante Sportangebote:

- Schwimmsportarten behindertenspezifisch anpassen
- Spielformen im Wasser: Parcours „Mut tut gut“ im Wasser
- Aufbauformen Basketball
- Tanz
- Einfache Übungen an und mit Geräten
- Tischtennis

Weiterbildung PLUSPORT

Kurs-Nr.	12aW-11
Kurs-Bezeichnung	Wassergymnastik
Leitung	Frei Franziska und Team Aquademie
Ort	5000 Aarau
Datum	01. September 2012
Anmeldeschluss	01. Juli 2012
Kurskosten	CHF 136.00 inkl. Mittagessen

Anmeldung/Auskunft

PLUSPORT Behindertensport Schweiz

Ausbildung

Chriesbaumstrasse 6

8604 Volketswil

Tel.: 044 908 45 20, Fax: 044 908 45 01, E-Mail: ausbildung@plusport.ch

Zielpublikum

Offen für alle

Kursziele/Kursinhalte

Wassergymnastik bietet eine gute Trainingsmöglichkeit für Jung und Alt. Das Wasser stellt ein optimales und gelenkschonendes Trainingsmilieu dar, in welchem Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit vielseitig gefördert werden können.

Dieser Kurs ist eine Zusammenarbeit von PLUSPORT mit der Aquademie. Die Wassergymnastik-ExpertInnen der Aquademie vermitteln die Grundlagen und verschiedenste Übungsformen im steh tiefen Wasser. Das Team von PLUSPORT stellt den Bezug zu den Behinderungsbildern sicher und rundet die Inhalte mit verschiedenen Spielformen im Wasser ab.

Kursinhalte:

- Spielformen im Wasser
- Wassergymnastik im steh tiefen Wasser mit und ohne Geräte
- Behinderungsbilder: Was muss ich bei den verschiedenen Übungen beachten und wie kann ich die Inhalte an die verschiedenen Zielgruppen anpassen?

www.aquademie.ch

Weiterbildung PLUSPORT

Kurs-Nr.	12aW-12
Kurs-Bezeichnung	„Voll dabei“ – inklusive Bewegungs- und Sportangebote in Schule, Verein und Freizeit

Leitung	Häusermann Stefan
Ort	5600 Lenzburg
Datum	15. September 2012
Anmeldeschluss	15. Juli 2011
Kurskosten	CHF 136.00 inkl. Mittagessen

Anmeldung/Auskunft

PLUSPORT Behindertensport Schweiz

Ausbildung

Chriesbaumstrasse 6

8604 Volketswil

Tel.: 044 908 45 20, Fax: 044 908 45 01, E-Mail: ausbildung@plusport.ch

Zielpublikum

Offen für alle

Kursziele/Kursinhalte

Sie leiten eine Sportgruppe, bieten Kurse im Freizeitsport an oder entwickeln Bewegungsprojekte?

Sie planen Ihre Angebote auch für Menschen mit einer Behinderung zu öffnen?

Sie haben bereits Erfahrung im gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne Behinderung und möchten Ihre Erfahrungen mit anderen Fachpersonen austauschen?

Dann sind Sie im Kurs „Voll dabei“ am richtigen Ort. Wir werden Erfahrungen austauschen und Projekte der Kursleitung sowie der KursteilnehmerInnen vorstellen. Dabei diskutieren wir förderliche und hindernde Faktoren einer Integration im und durch den Sport. Sie werden ein Instrument zu Beobachtung von inklusiven Bewegungssettings kennenlernen.

In Praxissequenzen werden unterschiedliche Bewegungsbeziehungen und mögliche Lösungsstrategien im gemeinsamen Sportspiel erlebt und auf dem Hintergrund der eigenen Erfahrung reflektiert.

Als Lehrperson erhalten Sie am Kurs viele Ideen für den integrativen Bewegungs- und Sportunterricht.

Weiterbildung PLUSPORT

Kurs-Nr.	12aW-14
Kurs-Bezeichnung	Segeln mit Behinderung

Leitung	Lutz Willi, Hiller Christian und Scheller Dominique
Ort	9320 Arbon, Yachthafen
Datum	09. Juni 2012
Anmeldeschluss	09. April 2012
Kurskosten	CHF 120.00 exkl. Verpflegung, inkl. Lektionenskript

Kurs-Nr.	12aW-15
Kurs-Bezeichnung	Segeln mit Behinderung

Leitung	Lutz Willi, Hiller Christian und Scheller Dominique
Ort	Wassersportzentrum BASPO, Ipsach
Datum	12. Mai 2012
Anmeldeschluss	12. März 2012
Kurskosten	CHF 120.00 exkl. Verpflegung, inkl. Lektionenskript

Anmeldung/Auskunft

Anmeldung:

PLUSPORT Behindertensport Schweiz

Ausbildung

Chriesbaumstrasse 6

8604 Volketswil

Tel.: 044 908 45 20, Fax: 044 908 45 01, E-Mail: ausbildung@plusport.ch

Auskunft:

sailability.ch

Postfach 125

9320 Arbon

Tel.: 044 500 28 77 (Geschäftsstelle), E-Mail: info@sailability.ch

Zielpublikum

Angehende LeiterInnen Segelcamps PLUSPORT und Interessierte

Kursziele/Kursinhalte

- Grundkenntnisse über Segelsport (Material, Regeln, Kurse etc.) erlangen
- Kennenlernen der segeltechnischen Grundlagen im Umgang mit Segelbooten für Menschen mit Behinderung
- Verantwortungsvoller Umgang mit Menschen mit Behinderung auf dem Wasser
- Befähigung zur qualifizierten Mithilfe in der Planung und Durchführung einer Segellektion
- Handlungsgrundlagen zur Unfallverhütung, Sicherheit im Segelunterricht, Verhalten am und auf dem Wasser
- Kennenlernen der verschiedenen Behinderungsbilder und ihrer Auswirkung aufs Segeln
- Einführung/praktisches Kennenlernen des selbständigen Segelns ausgerichtet auf Menschen mit einer Behinderung
- Praktische Selbsterfahrung, Entwicklung und Verbesserung der persönlichen Segeltechnik

Weiterbildung PLUSPORT

Kurs-Nr.	12aW-40
Kurs-Bezeichnung	Technik UP-Date Ski Alpin
Leitung	Brunner Manuela
Ort	Jungfrauregion
Datum	21./22. Januar 2012
Anmeldeschluss	21. November 2011
Kurskosten	CHF 232.00 inkl. Halbpension, exkl. Skipass

Anmeldung/Auskunft

PLUSPORT Behindertensport Schweiz

Ausbildung

Chriesbaumstrasse 6

8604 Volketswil

Tel.: 044 908 45 20, Fax: 044 908 45 01, E-Mail: ausbildung@plusport.ch

Zielpublikum

- Technische Minimalanforderung: Parallelschwung
 - LeiterInnen im Behindertensport, die ihre alpine Skitechnik auffrischen wollen
 - BehindertensportleiterInnen
-

Kursziele /Kursinhalte

Dieser Weiterbildungskurs richtet sich an BehindertensportleiterInnen, die in Skicamps unterrichten. Er bringt Sie auf den neuesten Stand in Sachen Skitechnik. Sie lernen das neue Lehrmittel mit den aktuellsten Kernkonzepten von Swiss Snowsports und J+S kennen. Sie werden technisch beraten und erhalten, mit Hilfe von Videoanalysen, individuelle Feedbacks und Korrekturen.

Skitechnische Inhalte sind:

- Parallelschwung, Carvingschwung
- Kurzschwung

Weiterbildung Procap Sport

Kurs-Nr.	12aW-E10
Kurs-Bezeichnung	Beziehungen – Grenzen und Übergriffe – Grundlagen für Kontaktpersonen/technische LeiterInnen in Vereinen und Sportcamps/Reisen

Leitung	Fachteam Mira in Zusammenarbeit mit Procap Reisen & Sport
Ort	4600 Olten, Heilpädagogisches Schulzentrum HPSZ
Datum	10. November 2012
Anmeldeschluss	24. September 2012
Kurskosten	CHF 130.00 inkl. Mittagessen und Getränke

Anmeldung/Auskunft

Procap Sport
Froburgstrasse 4
4601 Olten
Tel.: 062 206 88 30, Fax: 062 206 88 39, E-Mail: sport@procap.ch

Zielpublikum

- Kontaktpersonen/technische LeiterInnen in Vereinen und Sportcamps/Reisen
 - Offen für alle
-

Kursziele/Kursinhalte

Da es auch bei uns „heikle Situationen“ und mögliche Grenzverletzungen oder sexuelle Übergriffe gibt, setzen wir uns aktiv für die Prävention ein. Denn: Grenzverletzungen und sexuelle Übergriffe dulden wir nicht.

Dieses Weiterbildungsangebot soll Kontaktpersonen und/oder technischen LeiterInnen von Behindertensportvereinen und Sportcamps/Reisen über das Thema „Beziehungen – Grenzen und Übergriffe“ die notwendigen Kompetenzen vermitteln:

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit dem Thema „Nähe – Distanz – Assistenzleistungen“ für und mit Menschen mit Handicap auseinander
- erhalten die fachliche, methodische und praktische Grundlage für die Planung ihrer Einsätze
- wissen, dass sexuelle Ausbeutung auch in ihrer Organisation vorkommen kann
- sind sensibilisiert auf das Thema Grenzen und Grenzverletzungen im Umgang zwischen Erwachsenen und Jugendlichen, zwischen Behinderten und Nichtbehinderten
- kennen die Rechtsgrundlagen
- verstehen den Inhalt der mira-Selbstverpflichtung (inkl. entsprechenden Fachorganisationen wie Procap, PLUSPORT) und können ihn anderen erklären
- übernehmen organisationsinterne Aufgaben zur Prävention sexueller Ausbeutung
- können Gespräche über gute und schlechte Körperkontakte unter Verantwortlichen des eigenen Vereins oder Leitungsteams von Reisen führen
- erreichen Handlungskompetenz falls heikle Situationen im Verein zur Kenntnis gebracht werden

Dieser Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Fachstelle mira (www.mira.ch) durchgeführt. Als Grundlage dienen die Broschüren von Procap und PLUSPORT zum Thema „Beziehungen, Grenzen und Übergriffe“.

Weiterbildung Procap Sport

Kurs-Nr.	12aW-E11
Kurs-Bezeichnung	BLS-AED (CPR) und Nothelfer refresher – speziell für die Zielgruppe „Menschen mit Handicap“

Leitung	Procap Sport und Samariterverein Olten
Ort	4600 Olten, Heilpädagogisches Schulzentrum HPSZ
Datum	05. Mai 2012
Anmeldeschluss	30. März 2012
Kurskosten	CHF 130.00 inkl. Mittagessen und Getränke

Anmeldung/Auskunft

Procap Sport
Froburgstrasse 4
4601 Olten
Tel.: 062 206 88 30, Fax: 062 206 88 39, E-Mail: sport@procap.ch

Zielpublikum

BehindertensportleiterInnen, AssistentInnen, HelferInnen, Reise- und SportcampsleiterInnen und Interessierte

Kursziele/Kursinhalte

Sie entscheiden sich für den BLS-AED - Kurs oder haben diese Qualifikation bereits und machen einen Repetitionskurs BLS-AED inkl. Nothilfekurs Refresher: melden Sie sich also entsprechend auf dem Anmeldeformular an:

Kurs A: BLS-AED Kurs

Herzstillstand - es kann jeden treffen!

Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre ArbeitskollegInnen... Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%). Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in professionelle Hände kommt. Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!

BLS = Basic Life Support oder Lebensrettende Basismassnahmen

AED = Automated external defibrillation oder Automatische externe Defibrillation

Kurs B: Nothilfekurs-refresher und BLS-AED-repetition

Der Nothilfekurs-Refresher richtet sich an alle AbsolventInnen eines Nothilfekurses, die ihr Wissen in Erster Hilfe auffrischen möchten. Es wird das richtige Verhalten repetiert, welches nach einem Unfall unnötiges Leiden Vermeiden hilft. Teilnehmende, die den BLS-AED-Grundkurs oder den BLS-AED-Aufschulungskurs besucht haben, können ab Mitte 2011 den BLS-AED-Repetitionskurs besuchen. Voraussetzung dafür ist ein gültiger BLS-AED-Ausweis, der nicht älter als 2 Jahre ist.

Damit Leitungspersonen bei Procap und PLUSPORT die Anforderungen und Weiterbildungspflicht erfüllen, organisieren wir dieses Kursangebot in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Olten. Die Zielgruppe „Menschen mit Handicap“ steht dabei im Zentrum.

The logo for Procap Sport features the word "procap" in a blue, lowercase sans-serif font, followed by "sport" in an orange, lowercase sans-serif font. The letter "o" in "procap" is stylized with a circular graphic element.

Weiterbildung Procap Sport

Kurs-Nr.	12aW-E12
Kurs-Bezeichnung	Gesundheitssport – am Beispiel Indoor, Outdoor und Wasser
Leitung	Bigler Helena und Fachteam
Ort	4600 Olten, Heilpädagogisches Schulzentrum HPSZ
Datum	15. September 2012
Anmeldeschluss	31. Juli 2012
Kurskosten	CHF 130.00 inkl. Mittagsessen und Getränke

Anmeldung/Auskunft

Procap Sport
Froburgstrasse 4
4601 Olten
Tel.: 062 206 88 30, Fax: 062 206 88 39, E-Mail: sport@procap.ch

Zielpublikum

BehindertensportleiterInnen, AssistentInnen, HelferInnen, Reise- und SportcampsleiterInnen und Interessierte

Kursziele/Kursinhalte

Gesundheitsförderung und Prävention ist für Menschen mit Behinderung genau so wichtig wie für Menschen „ohne“ Handicap. Vielleicht ist die Bedeutung sogar noch grösser? Was bedeutet Gesundheitssport genau und welche Anforderungen stellt dies an uns LeiterInnen? Welche Bedingungen müssen in unseren Sportprogrammen im Behindertensport erfüllt sein, damit wir den Ansprüchen von Gesundheitssport gerecht werden? Wie können wir Menschen mit Handicap zu mehr Bewegung und ausgewogener Ernährung in der Freizeit und im Alltag motivieren?

Am Beispiel indoor, outdoor und Wasser wollen wir uns mit dem Thema „Gesundheitssport“ auseinander setzen, austauschen, neue Ideen kreieren und uns selber für mehr Bewegung motivieren.

Sie entscheiden sich für Indoor, Outdoor oder Wasser – wir bieten Ihnen dazu folgendes Programm, welches wir zielgruppenspezifisch und spielerisch umsetzen:

- Ein allgemeiner Theorieblock „Gesundheitssport“ und die neusten Resultate vom Pilotprojekt procap-bewegt.ch. führen ins Tagesthema ein.
- **Indoor: Pilates** wurde von Joseph Pilates (1880-1967) entwickelt und wird heute erfolgreich in der Rehabilitation und als Trainingsmethode eingesetzt. Pilates ist eine Trainingsform, bei der die Kraft der Psyche und die Konzentration miteinbezogen werden. Sie eignet sich für alle, die den Körper effizient und ganzheitlich trainieren und den Rücken stabilisieren wollen.
- **Outdoor: Nordic Walking** bedeutet zügiges, rhythmisches und entspanntes Marschieren mit speziellen Stöcken. Dazu wird nebst der Beinmuskulatur auch die Arm- und Rumpfmuskulatur gezielt trainiert. Diese Trainingsmethode werden wir im Freien ausüben.
- **Wasser:** Wasser ist für Gelenke, Bänder und Muskeln ein optimales, schonendes Trainingsmilieu. Die Verminderung der Schwerkraft und der kontrollierte Widerstand sind die wichtigsten Vorteile der **Wassergymnastik**. Dazu zeigen und entwickeln wir mit Ihnen verschiedenste Bewegungsmöglichkeiten. Im Spiel lassen wir dem Vergnügen und Spass genügend Zeit und kreieren neue Ideen.

Weiterbildung Procap Sport

Kurs-Nr.	12aW-E13
Kurs-Bezeichnung	Verschiedene Behinderungsformen, verschiedene Altersgruppen – die spezielle Herausforderung von heterogenen Gruppen

Leitung	Procap Sport und Fachteam
Ort	4600 Olten, Heilpädagogisches Schulzentrum HPSZ
Datum	03. November 2012
Anmeldeschluss	07. September 2012
Kurskosten	CHF 130.00 inkl. Mittagessen und Getränke

Anmeldung/Auskunft

Procap Sport
Froburgstrasse 4
4601 Olten
Tel.: 062 206 88 30, Fax: 062 206 88 39, E-Mail: sport@procap.ch

Zielpublikum

BehindertensportleiterInnen, AssistentInnen, HelferInnen, Reise- und SportcampsleiterInnen und Interessierte

Kursziele/Kursinhalte

Verschiedene Behinderungsformen prägen das Angebot vieler Behindertensportclubs. Deshalb möchten wir uns vertieft zwei Behinderungsformen und deren Konsequenzen für Bewegung und Sport widmen. Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit deren spezieller Herausforderung für die Gestaltung der Bewegungsstunden – der Didaktik und Methodik bei gemischten Gruppen.

Die Behinderungsbilder „Autismus“ und „Hirnverletzung“ werden durch die entsprechenden Fachorganisationen Autismus Schweiz und Fragil näher beleuchtet und deren Konsequenzen für Bewegung und Sport aufgezeigt. Welche Arbeitsweisen und Sportangebote sind für welche Zielgruppen mehr oder weniger geeignet? Was bedeutet dies für die Behindertensportclubs konkret?

An den Praxis-Beispielen „Ausdauer“ und „Spiel“ wird das Thema „heterogene Gruppen“ diskutiert: Was macht eine heterogene Gruppe aus? Welche speziellen Herausforderungen werden dadurch an uns LeiterInnen gestellt? Welche didaktischen und methodischen Möglichkeiten bestehen, um den einzelnen SportlerInnen gerecht zu werden bezüglich Alter und Behinderungsform? Wir arbeiten praxisbezogen in der Turnhalle. Dieser Kurs ist für alle Sportarten geeignet.

The logo for Procap Sport features the word "procap" in a dark blue, lowercase sans-serif font, followed by "sport" in an orange, lowercase sans-serif font. The letter "o" in "procap" is stylized as a circle with a horizontal line through its center.

Weiterbildung Behindertensport Kanton Bern

Kurs-Nr.	12aW-R01
Kurs-Bezeichnung	Polysport/Schwimmen
Leitung	Klaedtke Beate und Fachteam
Ort	3550 Langnau i. E., Turnhalle und Lehrschwimmbecken
Datum	03. März 2012
Anmeldeschluss	13. Januar 2012
Kurskosten	CHF 110.00 inkl. Mittagessen

Anmeldung/Auskunft

PLUSPORT
Behindertensport Kanton Bern
Bahnhofstrasse 8
3072 Ostermundigen
Tel.: 031 914 04 55, Fax: 031 914 04 56, E-Mail: info@plusportbern.ch

Zielpublikum

BehindertensportleiterInnen, AssistentInnen und HelferInnen der Schwimm- und Turngruppen

Kursziele/Kursinhalte

Beziehungen, Grenzen, Übergriffe sind Themen, die auch im Sport immer wieder im Fokus stehen – und vielleicht auch besonders im Behindertensport, in dem manchmal Abhängigkeiten unweigerlich sind, aber auch normal sein dürfen und müssen. Doch sollen Grenzverletzungen vermieden werden, deshalb setzen wir uns für eine aktive Rolle in der Prävention ein.

Das Referat einer Fachperson mit anschliessender Diskussion ist an dem Kurstag ein zentraler Inhalt, der auch in der Praxis aufgenommen wird.

Kursrichtung **Schwimmen**:

Weiter werden wir uns im Wasser den Schwimmtechniken widmen, das heisst Aufbaureihen schwimmen, Beobachten/Korrigieren und nicht zuletzt „Knacknüsse“ in Bezug zur Schwimmtechnik aus den eigenen Behindertensportclubs unter die Lupe nehmen und wenn möglich lösen.

Kursrichtung **Polysport**:

In der Turnhalle sind die weiteren Kursschwerpunkte Tanz und Spiel. Dabei wird der oftmals bestehenden Heterogenität in den Behindertensportclubs besonders Rechnung getragen und Differenzierungsmöglichkeiten eines Lektioneninhalts werden aufgezeigt und erarbeitet.

Der Weiterbildungstag wird in den zwei Kursausrichtungen **Schwimmen** und **Polysport** angeboten. Jede Kursausrichtung ist ein Tageskurs.

WICHTIG: Bitte auf der Anmeldung Kursausrichtung vermerken!



Weiterbildung Judo Club Uster

Kurs-Nr. 12aW-R02
Kurs-Bezeichnung Judo, mit Freude kämpfen

Leitung Evenblij Cecilia
Ort 8610 Uster
Datum 25. November 2012
Anmeldeschluss 25. Oktober 2012
Kurskosten CHF 80.00

Anmeldung/Auskunft

Judo Club Uster
Evenblij Cecilia
Gerberstrasse 5
8610 Uster
E-Mail: cilia.evenblij@judo-club-uster.ch

Zielpublikum

Judo- und Ju-Jitsu-TrainerInnen mit und ohne Ausbildung zum/r BehindertensportleiterIn,
evt. andere Kampfsportinteressierte

Kursziele/Kursinhalte

- Behinderungen als besondere Herausforderung
- Praxisworkshop zum behindertengerechten Unterrichten und Trainieren
- Möglichkeiten und Grenzen der Integration
- Kampfregeln und Begründung



Aus- und Weiterbildung Special Olympics Switzerland

Basiskurse

Die Basiskurse richten sich an alle Personen, die in irgendeiner Form mit Special Olympics Switzerland (SOSWI) zu tun haben. Die einmalige Absolvierung des Basiskurses ist Pflicht für alle neuen Coaches, Head Coaches, Officials und OrganisatorInnen.

Der Kurs vermittelt das Grundwissen über die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung, erklärt die Prinzipien von Divisioning, Advancement und Regelwerk, die Details zu Special Olympics National- und World Games, so wie die Strukturen in der Schweiz.

Kursdatum	Sprache	Ort	Leitung	Kosten	Anmeldeschluss
21.01.2012	d/f	Bern	Doninelli Aldo	CHF 20.-	30.12.2011
29.04.2012	d/f	Rossens	Doninelli Aldo	CHF 20.-	30.03.2012
01.09.2012	d/f	Bern	Doninelli Aldo	CHF 20.-	30.07.2012
13.10.2012	i	Tenero	Doninelli Aldo	CHF 20.-	15.09.2012

Official-/GMS Kurse

Der Official-/GMS Kurs richtet sich an Personen, die an einem Einsatz als Official an Wettkämpfen einer Sportart interessiert sind. Ein Official vertritt SOSWI an einem Wettkampf, prüft die Angaben der TeilnehmerInnen, kontrolliert die Einhaltung des Reglements, stellt den Auftritt von SOSWI vor Ort sicher und erfasst die Resultate.

Der Kurs vermittelt das Grundwissen über Sport bei SOSWI und erklärt die Prinzipien des „Game Management Systems“ (GMS) – der internationalen Datenbank von Special Olympics.

Kursdatum	Sprache	Ort	Leitung	Kosten	Anmeldeschluss
21.01.2012	d/f/i	Bern	Wieland Tom	CHF 20.-	30.12.2011
01.09.2012	d/f/i	Bern	Wieland Tom	CHF 20.-	30.07.2012

Sportarten Kurse

Kurse in den einzelnen Sportarten richten sich an BetreuerInnen, die mit geistig Behinderten eine Sportart bei SOSWI ausüben (Coaches) und an Personen, die ein Fachwissen einer Sportart mitbringen und geistig behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene trainieren möchten (Head Coaches).

Ein Sportarten-Kurs vermittelt die Grundsätze einer Sportart und dem Reglement, Kontakt zu Menschen mit geistiger Behinderung, Trainingslehre sowie Regeln zur Organisation und Durchführung eines Wettkampfs.

Nachfolgend sind die bei Drucklegung bereits feststehenden Kurse aufgeführt. Weitere Kurse sind auf www.specialolympics.ch zu finden.

Sportart	Kursdatum	Sprache	Ort	Leitung	Kosten	Anmeldeschluss
Ski Alpin	14./15.01.2012	d/f/i	Hoch Ybrig	Wiese Cäcilia	CHF 80.-	20.12.2011
Pétanque	31.03.2012	d/f	Montreux	Schneider Peter	CHF 20.-	31.01.2012
Reiten	21. - 23.09.2012	d	Rüti (AR)	Lex Menet Katrin	CHF 160.-	21.07.2012
Basketball	27./28.10.2012	d/f	Maggingen	Fortin Michel	CHF 80.-	15.08.2012
Tennis	03.11.2012	d/f	Birrhard (AG)	Augst Philipp	CHF 20.-	15.10.2012

Kontakt

Special Olympics Switzerland, Route de Montena 85, 1728 Rossens
Tel.: 026 402 00 45, Fax: 026 402 00 46, E-Mail: info@specialolympics.ch



Weiterbildung Halliwick Schweiz

Kurs-Nr.	SWA-12
Kurs-Bezeichnung	Halliwick und was dann? Weiterbildungskurs Schwimmmarten

Leitung	Wiklund-Schmid Gabriela (Halliwick Assistentin, Fachlehrerin Schwimmen)
Ort	5000 Aarau, zeka, zentren körperbehinderte aargau, Girixweg 20
Datum	17. März 2012, 9.00 – 17.00 Uhr
Anmeldeschluss	28. November 2011 TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt
Kurskosten	CHF 130.00 inkl. Mittagessen und Zwischenverpflegung

Anmeldung/Auskunft

Halliwick Schweiz
Küng Maria
Wiesengrundweg 14
5524 Nesselbach
Tel.: 056 622 99 29, E-Mail: halliwick@cerebral-ag.ch

Zielpublikum

Dieser Kurs steht allen offen, insbesondere LeiterInnen und HelferInnen von Schwimmclubs für Menschen mit Behinderung

Kursziele/Kursinhalte

Wir lernen die Grundlagen des Schwimmens kennen, verbessern unsere Fertigkeiten, analysieren die einzelnen Schwimmmarten und erhalten Tipps, wie wir sie unseren SchwimmerInnen vermitteln können. Dies ermöglicht, nach der Wassergewöhnung und der ersten Fortbewegung nach Halliwick, den SchwimmerInnen die Schwimmmarten an die Behinderung angepasst zu vermitteln.

Dieser Kurs ist ein Weiterbildungskurs für alle LeiterInnen, die mit behinderten Menschen im Wasser arbeiten. Es ist eine Ergänzung zu der Halliwick Ausbildung und eine Bereicherung für die Arbeit im Wasser.

Kursinhalte:

- Schwimmen lernen und lehren
- Schwimmmarten
- Selbsterfahrung
- Praktische Anwendung
- Spielideen

Weitere Infos über Halliwick: www.cerebral-ag.ch



Weiterbildung Halliwick Schweiz

Kurs-Nr.	M1-112
Kurs-Bezeichnung	Halliwick Modul 1 (erster Teil der Halliwick Ausbildung)
Leitung	Lambeck Johan PT IHTN (Senior Halliwick Lecturer)
Ort	5000 Aarau, zeka, zentren körperbehinderte aargau, Girixweg 20
Datum	02. – 05. Oktober 2012
Anmeldeschluss	28. August 2012
Kurskosten	CHF 750.00 exkl. Verpflegung und Unterkunft

Anmeldung/Auskunft

Halliwick Schweiz
Küng Maria
Wiesengrundweg 14
5524 Nesselbach
Tel.: 056 622 99 29, E-Mail: halliwick@cerebral-ag.ch

Zielpublikum

Offen für alle, die Freude an der Arbeit im Wasser haben. Geeignet sind die Halliwick-Kurse auch als Erweiterung für Arbeitende in medizinischen, sozialen und pädagogischen Berufen.

Kursziele/Kursinhalte

Die Halliwick-Methode

Die Ausbildung zum/r Halliwick-LeiterIn befähigt die TeilnehmerInnen, Kindern ab 4 Jahren und Erwachsenen eine sanfte Wassergewöhnung, Gleichgewichtstraining und Schwimmunterricht zu erteilen.

Der praktische Teil der Halliwick-Methode lässt sich im Wesentlichen in dem sogenannten 10 Punkte-Programm zusammen fassen. Dies sind 10 logisch aufeinander folgende sensomotorische Fähigkeiten, die ein Mensch beherrschen muss, um selbständig und ohne Hilfsmittel schwimmen (sich im Wasser bewegen) zu können. Dabei wird der/die Lernende allmählich mit den auf seinen Körper einwirkenden Kräften vertraut gemacht und lernt mit seinem Körper adäquat darauf zu reagieren, im Sinne der Zunahme von Mundkontrolle, Kopfkontrolle und Rumpfstabilität. Die 10 Punkte des Programms fließen spielerisch ineinander über. Dabei wird nicht die Behinderung, sondern die verbliebene Bewegungsmöglichkeit betont.

Die Halliwick-Methode wird mittlerweile weltweit praktiziert und ist in einigen Ländern bereits die offizielle Methode des Schwimmunterrichtes des jeweiligen nationalen Behindertensportverbandes.

Die Halliwick-Methode lässt sich sehr gut mit anderen wassertherapeutischen Methoden kombinieren. Sie ist eine Bewegungstherapie im Wasser auf neurophysiologischer Grundlage und ist besonders für Personen mit neurologischen Problemen geeignet.

Weitere Infos über Halliwick: www.halliwick.net



Weiterbildung Halliwick Schweiz

Kurs-Nr.	M2-212
Kurs-Bezeichnung	Halliwick Modul 2 (zweiter Teil der Halliwick Ausbildung)
Leitung	Lambeck Johan PT IHTN (Senior Halliwick Lecturer)
Ort	5000 Aarau, zeka, zentren körperbehinderte aargau, Girixweg 20
Datum	08. – 12. Oktober 2012
Anmeldeschluss	28. August 2012
Kurskosten	CHF 750.00 exkl. Verpflegung und Unterkunft

Anmeldung/Auskunft

Halliwick Schweiz
Küng Maria
Wiesengrundweg 14
5524 Nesselbach
Tel.: 056 622 99 29, E-Mail: halliwick@cerebral-ag.ch

Zielpublikum

Für alle die den Basiskurs Modul 1 absolviert haben. Es ist der zweite Teil zum Internationalen Halliwick-Zertifikat.

Kursziel/Kursinhalt

Die Halliwick-Methode „Rhine System“ Modul 2

Die im Modul 1 erfahrene und gelernte Theorie wird im Modul 2 gefestigt und ausgebaut. In Einzelbetreuung und Gruppenarbeit werden Trainingsmethoden, Didaktik, Spiele und rekreative Aktivitäten gelernt. Im praktischen Teil werden die 10 Punkte direkt am Patienten erfahren und mit Videoaufnahmen analysiert. Dabei wird der Lernende allmählich mit den auf seinen Körper einwirkenden Kräften vertraut gemacht und lernt mit seinem Körper adäquat darauf zu reagieren, im Sinne der Zunahmen von Mundkontrolle, Kopfkontrolle und Rumpfstabilität. Die 10 Punkte des Programms fließen spielerisch ineinander über. Nicht die Behinderung, sondern die verbliebenen Bewegungsmöglichkeiten werden betont.

Modul 2 ist der zweite Teil der Halliwick Ausbildung und wird mit dem internationalen Halliwick-Zertifikat, das 3 Jahre gültig ist, ausgezeichnet. Mit diesem Zertifikat haben sie die Möglichkeit eine Gruppe zu leiten oder eine Einzelförderung (Halliwick-Therapie) anzubieten.

In den jährlichen Weiterbildungskursen kann das Wissen laufend erweitert werden und anhand der praktischen Erfahrungen, Wege und Lösungen für die Probleme der PatientInnen auf körperlicher, emotionaler und psychischer Ebene ausgearbeitet werden.

Der WK ist besonders zu empfehlen, für alle die mit der Halliwick-Methode arbeiten. Es besteht die Möglichkeit, die erlernte Halliwick-Methode vom Basiskurs aufzufrischen. Bei den Patientenbehandlungen im Kurs und bei der Theorie, ist es möglich allerhand Fragen zu stellen und die Patientenprobleme in einer Videoanalyse zu bearbeiten.

Du kannst viel Neues dazu lernen, zum Beispiel Schwimmstile, Entspannungsmöglichkeiten, Gesundheitsaspekte oder wie man Halliwick mit anderen Methoden kombiniert oder ergänzt. Es wird in jedem WK ein anderes Thema geben.

Weitere Infos über Halliwick: www.halliwick.net



Weiterbildung Halliwick Schweiz

Kurs-Nr.	WK-312
Kurs-Bezeichnung	Weiterbildungskurs Spastik, Muskelspannung
Leitung	Lambeck Johan, PT IHTN (Senior Halliwick Lecturer)
Ort	5000 Aarau, zeka, zentren körperbehinderte aargau, Girixweg 20
Datum	13./14. Oktober 2012
Anmeldeschluss	28. August 2012
Kurskosten	CHF 250.00 exkl. Verpflegung und Unterkunft

Anmeldung/Auskunft

Halliwick Schweiz
Küng Maria
Wiesengrundweg 14
5524 Nesselbach
Tel.: 056 622 99 29, E-Mail: halliwick@cerebral-ag.ch

Zielpublikum

Geeignet für alle, die den Basiskurs Halliwick Modul 1 absolviert haben oder für diejenigen, die vom Schwerpunktthema profitieren möchten

Kursziele/Kursinhalte

In den jährlichen Weiterbildungskursen können Sie ihr Wissen laufend erweitern und anhand ihrer praktischen Erfahrungen Wege und Lösungen für die Probleme ihrer PatientInnen ausarbeiten. Das Weiterbildungswochenende ist besonders zu empfehlen für alle, die mit der Halliwick-Methode arbeiten. Es besteht die Möglichkeit, die erlernte Halliwick-Methode vom Basiskurs aufzufrischen. Bei den Patientenbehandlungen im Kurs und in der Theorie ist es möglich, allerhand Fragen zu stellen und in einer Videoanalyse zu bearbeiten.

Mit dem jeweiligen Schwerpunktthema können Sie viel Neues dazu lernen, zum Beispiel Schwimmstile, Entspannungsmöglichkeiten, Gesundheitsaspekte oder wie man Halliwick mit anderen Methoden kombiniert oder ergänzt.

Thema: Regulierung der Muskelspannung ("Spastikhemmung")

Im Wasser haben Schwerstbehinderte Bewegungsmöglichkeiten und Umgebungsreize, die es an Land nicht gibt. Schwerkraftbedingte Probleme sind weniger auffällig, aber Atemkontrolle ist sehr schwierig. Um die Vorteile des Wassers zu nutzen sind gute Handhabungen wichtig: sie dienen zur Vermittlung der Sicherheit und zur Anbahnung von „normaler“ Haltung und Bewegung.

Kursinhalt:

- Handhabungen zur Hemmung und Anbahnung
- Kiefer/Kopfkontrolle nach Castillo Morales
- Theorie über Hyper-, Hypo- und Dystonie
- Theorie über Bindegewebe
- Schwerstbehinderte: Videoanalysen, Vorführungen und „Behandlung“

Weitere Infos über Halliwick: www.halliwick.net



Weiterbildung Halliwick Schweiz

Kurs-Nr.	E-112
Kurs-Bezeichnung	Einführung in die Halliwick Methode
Leitung	Wiklund-Schmid Gabriela (Halliwick Assistentin, Fachlehrerin Schwimmen)
Ort	5000 Aarau, zeka, zentren körperbehinderte aargau, Girixweg 20
Datum	17. November 2012
Anmeldeschluss	28. August 2012
Kurskosten	CHF 130.00 inkl. Mittagessen und Zwischenverpflegung

Anmeldung/Auskunft

Halliwick Schweiz
Küng Maria
Wiesengrundweg 14
5524 Nesselbach
Tel.: 056 622 99 29, E-Mail: halliwick@cerebral-ag.ch

Zielpublikum

Dieser Kurs steht allen offen, insbesondere KinderschwimmleiterInnen, LehrerInnen, SchwimminstruktorInnen, LeiterInnen aquaseniors und Rheumaliga

Kursziele/Kursinhalte

Die Halliwick Methode von James McMillan ist eine Bewegungstherapie im Wasser. Sie beinhaltet eine sanfte Wassergewöhnung und Übungselemente, die sich besonders beim Arbeiten mit Kindern, in der Rehabilitation und im Umgang mit Behinderten eignen.

Kursinhalte:

- Kennenlernen der Halliwick Methode
- Einführung in die Halliwick Methode und Vorstellen des Ausbildungskonzepts
- Selbsterfahrung, praktische Anwendung, Spielideen

Weitere Infos über Halliwick: www.halliwick.net



Weiterbildung Laufftreff.ch

Begleitung sehbehinderter Personen im Laufsport

Leitung	Szirt Gabor
Ort	4051 Basel
Kurskosten	Für 1 Person CHF 150.00 (bei mehreren Personen abgestuft) inkl. Trainerbuch

Kurs-Nr. 12aW-R03

Datum	14. März 2012
Anmeldeschluss	22. Februar 2012

Kurs-Nr. 12aW-R04

Datum	06. Juni 2012
Anmeldeschluss	16. Mai 2012

Kurs-Nr. 12aW-R05

Datum	17. September 2012
Anmeldeschluss	27. August 2012

Anmeldung/Auskunft

Verein Laufftreff.ch
Szirt Gabor
Aeschenvorstadt 67
4010 Basel
Tel.: 061 227 88 35, E-Mail: info@laufftreff.ch

Zielpublikum

LäuferInnen, HobbyjoggerInnen, sportliche Personen, die gerne Sehbehinderte begleiten möchten

Kursziele/Kursinhalte

In diesem Kurs lernen Sie einen sehbehinderten oder blinden Menschen beim Lauftraining zu begleiten. Grundlage dafür bildet die Selbsterfahrung, blind zu laufen und dabei Hindernisse zu überwinden, Richtungsänderungen vorzunehmen und in verschiedenen Geschwindigkeiten zu laufen. Danach wird ein Tandem begleitet und sobald genügend Sicherheit vorhanden ist, selber geführt. Selbsterfahrung: spüren wie es ist, zu laufen ohne zu sehen.

Kursinhalte:

- Kennenlernen der Hilfsmittel, die für die Begleitung Sehbehinderter während des Laufens benötigt werden
- Kommunikation verbal und taktil – wie kündigt man Hindernisse und Gefahren an?
- Erlernen der üblichen Kommandos
- Selbständiges Begleiten sehbehinderter LäuferInnen

Weitere Infos über: www.laufftreff.ch



Berufsverband für Gesundheit und Bewegung Schweiz (BGB)

Willkommen in der bunten Welt der Bewegung

Der BGB Schweiz vereint GymnastiklehrerInnen, BewegungstrainerInnen, BewegungspädagogInnen und Ausbildungsinstitute.

Wie es dazu kam

Der BGB Schweiz wurde 2002 auf der Basis einer Fusion von drei Gymnastikverbänden gegründet. Vor allem berufs- und standespolitische Ziele waren der Grund, die Kräfte zu bündeln.

Was wir wollen

Wir wollen unseren Mitgliedern eine zeitgemässe Grund- und Weiterbildung anbieten. Kontinuierlich versuchen wir das grundlegend Wesentliche der Gymnastik zu pflegen und weiterzuentwickeln. Wir wollen uns mit Anbietern, die ähnliche Ziele verfolgen, vernetzen.

Was wir bieten

Wir helfen unseren Mitgliedern, sich im Dschungel der Aus- und Weiterbildungsangebote zielgerichtet zu orientieren. So wird es auch möglich, sich in der BGB eigenen Bildungssystematik zu entwickeln.

PLUSPORT anerkennt Weiterbildungskurse des BGB als Weiterbildung

Weitere Infos über BGB: www.bgb-schweiz.ch



swimsports.ch

Vereinigung der am Schwimmsport interessierten Verbände und Institutionen der Schweiz

Aus- und Weiterbildungen im Bereich Schwimmsport

- **WAKI** für Leitende, Wassergewöhnung und Kinderschwimmen: aqua-baby.ch, aqua-family.ch, aqua-kids.ch, aqua-prim.ch, aqua-school.ch
- **aqua-technic.ch**: Technikbasis für den Schwimmunterricht
- **ESL**: Einführungskurs für zukünftige Schwimmsportleitende
- **SchwiminstruktorInnen SI**: die Berufsausbildung im Schwimmsport
- **aqua-perfect.ch**: Weiterbildungen für die verschiedenen Bereiche
- **aqua-progress.ch**: Verbesserung der eigenen Schwimmfertigkeit

Förderung des Schweizerischen Schwimmsports

in Zusammenarbeit mit SSCHV, SLRG, J+S

- Schweizerische Tests im Schwimmsport
- Schwimmheft von swimsports.ch mit VASCO dem Biber
- aQuality.ch, das Qualitätslabel für Schwimmschulen
- Koordination Ausbildungen Schwimmsport Schweiz
- Organisation von Fachtagungen

swimsports.ch, das kompetente, schweizerische Informations- und Dienstleistungszentrum im Schwimmsport

www.swimsports.ch oder 044 737 37 92

Ausgebildete BehindertensportleiterInnen können die Ausbildung zum/r LeiterIn aqua-prim verkürzt absolvieren. **PLUSPORT anerkennt Aus- und Weiterbildungskurse von swimsports.ch als Weiterbildung.** Davon ausgenommen sind alle aqua-progress-Kurse.

swimsports.ch

Anmeldung - Inscription - Iscrizione



Kurs-Nr. No. de cours N. corso	Kursdatum Date du cours Data del corso	Kurs-Bezeichnung Titre du cours Tipo di corso

BSL, gewählte/vorgesehene Sportart:

MSH *'orientation choisie/prévue:*

MSA, disciplina sportiva prevista: _____

Name / *Nom* / Cognome

Vorname / *Prénom* / Nome

Strasse / *Rue* / Via

PLZ/Ort / *NPA/Lieu* / NAP/Luogo

Tel. P. / *tél. p.* / tel. p.

Tel. G. / *tél. b.* / tel. u.

Mobile

E-Mail

Geburtsdatum

Date de naissance

Data di nascita

Beruf

Profession

Professione

Eigene Behinderung / *Propre handicap* / Tipo di handicap

Sozialversicherungsnummer / *Numéro de Sécurité Sociale* / Numero d'assicurazione sociale

756.

- Mitglied/LeiterIn bei PLUSPORT oder einer Organisation (Procap Sport, Vereinigung Cerebral Schweiz, SPV, insieme)
Membre/Monitrice/Moniteur de PLUSPORT ou d'une organisation (Procap Sport, Association Cerebral Suisse, ASP, insieme)
 Membro/Monitrice/Monitore PLUSPORT o di un'associazione (Procap Sport, Associazione Cerebral Svizzera, ASP, insieme)

Welcher? / *La/lequel?* / Quale? _____

- MitarbeiterIn einer Institution (Sonderschule, Heim, Werkstätte)
Collaboratrice/Collaborateur d'une institution (école spéciale, foyer, atelier etc.)
 Collaboratrice/Collaboratore di un'istituzione (scuola speciale, istituto, laboratorio ecc.)

Welcher? / *La/lequel?* / Quale? _____

Kursinformationen per / *Annonce du cours par*

Post / *Poste* / Posta

E-Mail

Vegetarier/in / *végétarien/ne* / vegetariano/ana

ja / *oui* / si

nein / *non* / no

Mit meiner Unterschrift anerkenne ich die Anmeldebedingungen

Avec ma signature j'accepte les conditions d'admission

Con la mia firma accetto le condizioni per l'iscrizione

Datum:

Date:

Data:

Unterschrift:

Signature:

Firma:

Plusport

*Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera*

Dank dem Engagement der vielen HelferInnen und LeiterInnen sowie der Vorstände der regionalen Sportclubs kann PLUSPORT ein vielseitiges und attraktives Sportangebot sicherstellen.

Viele interessante Einsatzmöglichkeiten
finden Sie auf unserer Leiterbörse:

www.plusport.ch/leiterboerse

Postkonto 80-428-1





Chriesbaumstrasse 6 · CH-8604 Volketswil · Telefon +41 44 908 45 00 · Fax +41 44 908 45 01 · mailbox@plusport.ch · www.plusport.ch
Postadresse · Postfach CH-8603 Schwerzenbach